



LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

3/23



Zuhause im Landkreis



Telefon: 0341-4771827

www.autohaus-ruehle.de

Autohaus
Rühle



DACIA
EINFACH GUT



Vertragshändler/Vertragswerkstatt



DFSK



BAIC



JAC
MOTORS



SWM
MOTORS



JAC T8 Pro Pick Up



Preis: 32.990 €

inkl. Hohlraumkonservierung und Unterbodenschutz

4x4, Hubraum 2378 cm³, Doppelkabine, 6 Gang Schallgetriebe, Klimaanlage, Tempomat, elektr. Fensterheber, seitliche Trittbretter, 360° Kamera mit PDC vorn und hinten, uvv, Verbrauch komb. 11,6 L/100 km, CO₂ komb. 275g/km (WLTP) Energieeffizienz G, Euro 6,

Dongfeng Forthing 5



Preis: 31.590 €

inkl. Hohlraumkonservierung und Unterbodenschutz

1.5L Turbo DVVT-GDI, 1481 cm³, 130 kW/5600 U/min, 7DCT, Frontantrieb, Klimaanlage, Panorama-Glasdach, Elektrische Heckklappe, 360°-Kamera, uvv, Verbrauch komb. 6,9/100km, CO₂ komb. 160 g/km, (WLTP) Energieeffizienz C, Euro 6

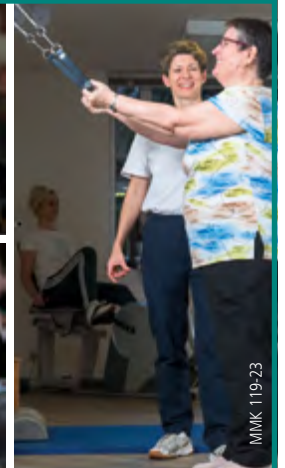
Autohaus Joachim Rühle e. K. | Merseburger Str. 248 | 04178 Leipzig



**WIR FÖRDERN
IHRE GESUNDHEIT.
STATIONÄR UND
AMBULANT.**

Wir fördern Gesundheit, bauen Krankheitsfolgen ab und tragen in multiprofessionellen Teams aus Ärzten, Therapeuten, Pflegefachkräften, Sozialarbeitern oder auch Ernährungswissenschaftlern dazu bei, dass Menschen beruflich und sozial wieder am Leben teilhaben können. In unseren Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen bieten wir eine umfassende Behandlung in den Fächern Neurologie (Phasen B, C und D), Geriatrie, Orthopädie und Psychosomatik.

Im grünen Gürtel vor den Toren Leipzigs in idyllischer Umgebung liegen unsere Sachsenklinik Bad Lausick in der gleichnamigen Kleinstadt Bad Lausick und das Neurologische Rehabilitationszentrum Leipzig in Bennewitz. Realisiert wird eine stationäre Rundum-Betreuung in komfortabel ausgestatteten Einzelzimmern mit barrierefreien Bädern. Bevorzugen Rehabilitanden eine ambulante Behandlung, ermöglichen wir im Ambulanten Therapiezentrum Leipzig umfassende Rehabilitationsmöglichkeiten im Herzen der Stadt.



MMK 119/23

UNSERE REHABILITATIONSEINRICHTUNGEN



**Sachsenklinik
Bad Lausick**

Parkstraße 2
04651 Bad Lausick
Tel. (03 43 45) 3 - 2380
sak@sachsenklinik.de



**Neurologisches
Rehabilitations-
zentrum Leipzig**

Muldentalweg 1
04828 Bennewitz
Tel. (0 34 25) 888 - 801
nrz@sachsenklinik.de



**Ambulantes
Therapiezentrum
Leipzig**

Waldstraße 14
04105 Leipzig
Tel. (03 41) 5 89 88 - 0
info@atz-leipzig.de

www.sachsenklinik.de | www.nrz-leipzig.de | www.atz-leipzig.de | www.michelskliniken.de

Daseinsvorsorge gelingt nur gemeinsam

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Beiträgen zu Pflegekindern, Jugendbeteiligung und pflegenden Angehörigen informieren wir Sie diesmal zu sozialen Schwerpunkten unserer Arbeit. Wie wir als Gesellschaft und speziell im Landkreis Leipzig mit den Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger umgehen, entscheidet darüber, ob sich die Menschen hier aufgehoben fühlen und gerne hier leben. Dabei sind die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen, der Pflegefamilien, der Menschen, die der Pflege bedürfen und derjenigen, die sie leisten, recht unterschiedlich. Nicht alles kann eine Gesellschaft ersetzen, wir können aber die Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation ernst nehmen und unterstützen.

> BLICKWINKEL DER ANDERN AKZEPTIEREN

Wir haben auf dieselbe Situation oft einen sehr unterschiedlichen Blick. Wir geraten dann in unlösbare Konflikte, wenn wir die Sicht der anderen nicht akzeptieren wollen oder können. Dann öffnen sich Gräben, die es schwermachen, Kompromisse zu finden. In dieser Situation hilft ein gemeinsames Ziel Lösungen zu finden, mit denen beide Seiten leben können. Im Konflikt um die Muldentalkliniken (siehe S. 8) stehen wir derzeit genau an diesem Punkt.

Viele der Leserinnen und Leser aus dem ehemaligen Leipziger Land werden sich an die emotionalen Diskussionen bei der Privatisierung des Kreiskrankenhauses Borna vor 25 Jahren erinnern fühlen. Im Unterschied zu damals wollen wir die Kliniken als Gesellschaft des Landkreises Leipzig weiterführen. Weil die 10 Mio. Euro als „Dispo-Kredit“ durch alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises aufgebracht werden müssen, wurde er an Sanierungsbedingungen gebunden, damit die Muldentalkliniken wieder auf eine gesunde Basis gestellt werden. Die Sanierungsziele sind mit einem positiven Jahresabschluss ab dem Jahr 2026 und dem Ausschluss von erneuten Gesellschafterdarlehen festgesetzt.



Landrat Henry Graichen

> DASEINSVORSORGE GELINGT NUR GEMEINSAM

Das oberste Ziel ist, die Muldentalkliniken mit leistungsfähiger und ortsnaher medizinischer Versorgung der Wurzen- und Grimmaer Region zu erhalten. Dabei müssen wir bereits jetzt die Entwicklungen und gesetzlichen Änderungen der Krankenhauslandschaft in Deutschland berücksichtigen. Entsprechend der Versorgungsstufen wird es bauliche und personelle Anforderungen geben, um bestimmte Behandlungen überhaupt durchführen zu dürfen. Das heißt: Unter Einhaltung der Sanierungsziele ist durch die Geschäftsführung die weitere Qualifizierung der Maßnahmen des Konzeptes bis zum 30.09.2023 vorzunehmen und kontinuierlich auf deren Wirkung hin zu überprüfen. Insbesondere sind mögliche Entwicklungspotenziale beider Krankenhausstandorte mit entsprechenden Spezialisierungen herauszuarbeiten. Wir brauchen die medizinische, pflegerische und technische Kompetenz aller. Nur so können Spezialisierungen gelingen und Doppelstrukturen abgebaut werden. Das Engagement aller Beschäftigten und die Qualität der Arbeit ist sehr hoch, das erlebe ich und das wird durch Dritte auch regelmäßig bestätigt. Es muss uns jetzt gelingen, dass dies auch wieder stärker in der Bevölkerung wahrgenommen wird. Auch das können alle, die sich derzeit um den Erhalt der Kliniken bemühen, nur gemeinsam erreichen.

Ihr

Henry Graichen, Landrat

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

Pflegeeltern gesucht	4
Konzept zur landkreisweiten Jugendbeteiligung	6
Muldentalkliniken müssen jetzt saniert werden	8



7

UNTERNEHMERFREUNDLICH

Zukunftsträchtige Berufe in der Abfallwirtschaft	16
Erweiterung des AllTec - Firmenstandortes	19
Neue Azubis mit „JobVlog“	21



16

GASTFREUNDLICH

Ganz Deutschland in einem Ticket	25
Fahrradfest im Pözna Park	26
24. Sächsisches Landeserntedankfest	27



25

„Kinder halten uns nicht von Wichtigerem ab. Sie sind das Wichtigste.“ (C.S. Lewis)

Kinder sind unser aller Zukunft und benötigen daher besondere Aufmerksamkeit. Leider ist nicht jedem Kind in unserer Gesellschaft ein liebevolles und sicheres Zuhause mit einer schönen Kindheit gegeben. Um diesen Kindern trotzdem die bestmöglichen Chancen zu eröffnen, leisten Pflegefamilien in Zusammenarbeit mit dem Pflegekinderdienst des Landkreises Leipzig einen bedeutenden Beitrag.

Können Kinder vorübergehend oder längerfristig nicht bei ihren Eltern leben, besteht die Möglichkeit, ihnen ein Zuhause in einer Pflegefamilie gemäß den gesetzlichen Vorgaben des § 33 SGB VIII zu ge-

ben. In diesen Fällen handelt es sich um sogenannte Vollzeitpflegen.

Gründe, die zu einer Unterbringung von Kindern in Pflegefamilien führen, sind vielfältig und können beispielsweise Suchtprobleme, psychische Erkrankungen, Gewalt in der Erziehung sowie ein Haft- oder Klinikaufenthalt sein. In all diesen Fällen können Eltern kurz- oder langfristig ihrer erzieherischen Verantwortung nicht nachkommen und deshalb die Betreuung und Versorgung ihrer Kinder nicht gewährleisten.

Aufgrund der speziellen Lebensumstände bringen diese Kinder besondere Erfahrungen und Verhaltensweisen mit. Pflege-

kinder brauchen deshalb zuverlässige Erwachsene, die ihr Aufwachsen begleiten, ihnen vorübergehend oder längerfristig ein liebevolles Zuhause, Schutz und Geborgenheit sowie eine positive Förderung bieten.

Gegenwärtig betreut der Pflegekinderdienst des Landkreises Leipzig ca. 380 Kinder und Jugendliche, die in Vollzeitpflege leben. Der Bedarf an Pflegefamilien ist fortführend hoch und nicht ausreichend, um allen betroffenen Kindern ein Zuhause in einer Familie zu ermöglichen. Zusätzlich erhöht sich der Bedarf durch die unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten.

» Pflegeeltern gesucht! ... Ich suche ein liebevolles Zuhause «



„Gastfamilie“ oder Patenschaft für Flüchtlingskinder

Seit ca. September 2022 hat der Landkreis Leipzig ca. 80 unbegleitete minderjährige Geflüchtete aufgenommen und in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe untergebracht. Bei den jungen Menschen handelt es sich vorrangig um männliche Heranwachsende im Alter von 15 bis 17 Jahren.

In den Herkunftsländern, Gewalt, Perspektivlosigkeit sowie schwierige Lebensbedingungen führen dazu, dass die Jugendlichen gezwungen sind, ihre Familie und ihre Heimat zu verlassen. In der Hoffnung auf eine bessere Zukunft ist die Flucht überschattet von traumatisierenden Erfahrungen, Leid, Ängsten und der Trennung von ihren Familienangehörigen.

Erfahrungsgemäß fällt es den jungen Menschen leichter, sich in einer fremden Kultur zurechtzufinden, eine neue Sprache zu lernen sowie schulischen und gesellschaftlichen Anschluss zu finden, wenn sie dabei ganz individuell betreut und begleitet werden.

Bei einer Patenschaft geht es darum, Geflüchteten zu helfen, sich in Deutschland zurechtzufinden. Paten sollten sich drei bis vier Stunden pro Woche die Zeit nehmen, um bei Behördengängen oder beim Spracherwerb zu unterstützen oder einfach Freizeit miteinander zu verbringen. Eine Patenschaft ist rechtlich nicht verpflichtend, sollte aber verlässlich sein. Es ist durchaus denkbar, zunächst eine Patenschaft zu etablieren, bevor bestenfalls eine Vermittlung in eine Pflegefamilie in Betracht kommt.

Pflegefamilie

Eine erfüllende aber auch herausfordernde Aufgabe

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, ein Kind in ihrer Familie aufzunehmen, sollten Sie einige Punkte beachten.

> WER KANN

PFLEGEFAMILIE WERDEN?

Pflegepersonen können sein:

- Ehepaare
- eheähnliche Lebensgemeinschaften
- Einzelpersonen
- ➔ jeweils mit oder ohne eigene Kinder

> FOLGENDE ERWARTUNGEN

WERDEN AN SIE ALS ZUKÜNFTIGE PFLEGEPERSONEN GESTELLT:

- Verständnis für Kinder, die mit zwei Familiensystemen (leibliche Familie und Pflegefamilie) aufwachsen
- Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Akzeptanz und Toleranz für Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und Verhaltensbesonderheiten
- Verständnis für psychische Belastungen, Sprachbarrieren, die bisherige Sozialisation
- Bereitschaft zur Motivation und Förderung des Kindes
- ausreichend Zeit und geeignete Wohnbedingungen für das neue Familienmitglied
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt als auch mit der Herkunftsfamilie
- Begleitung des Kindes bei einer evtl. Rückführung in die Herkunftsfamilie



> ALS PFLEGEFAMILIE ERWARTET SIE:

- das gute Gefühl, einem hilfsbedürftigen Kind oder Jugendlichen ein sicheres Umfeld sowie eine Perspektive für die Zukunft zu bieten
- die Gewissheit, einen gesellschaftlich wichtigen Beitrag zu leisten
- einzigartige Momente & Erlebnisse
- eine verantwortungsvolle & teilweise herausfordernde Aufgabe
- eine kompetente Begleitung & Beratung durch den Pflegekinderdienst
- die Sicherheit, dass Ihnen durch das Pflegekind keine finanziellen Mehraufwände entstehen

> WIE WIRD MAN PFLEGEFAMILIE?

Nach dem Erstkontakt sehen die weiteren Schritte Informations- und Beratungsgespräche sowie Hausbesuche vor. Um ein

umfassendes Bild von ihren persönlichen Verhältnissen zu gewinnen, ist es notwendig, einen Bewerbungsbogen auszufüllen. Zusätzlich werden Unterlagen wie beispielsweise ein ausführlicher Lebenslauf, Einkommensnachweise und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis benötigt.

Die Teilnahme an einer Grundlagenschulung stellt zudem sicher, dass Sie als zukünftige Pflegeeltern optimal auf die Herausforderungen vorbereitet sind.

> WELCHE AUFGABEN ÜBERNIMMT DER PFLEGEKINDERDIENST?

Der Pflegekinderdienst kümmert sich sowohl um die Vermittlung der Kinder, die bedarfsgerechte Betreuung und Begleitung der Pflegefamilien als auch die Werbung neuer Pflegeeltern. Darüber hinaus leisten die Mitarbeiterinnen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit einen wichtigen Beitrag zur Wahrnehmung des Themas in der Gesellschaft, organisieren Angebote der Begegnung und Vernetzung sowie der Fort- und Weiterbildung für Pflegefamilien.

- Die nächste Informationsveranstaltung zum Thema „Vollzeitpflege“ findet am **Dienstag, dem 04.07.2023, 17.00 Uhr im Jugendamt in Grimma, Zimmer 418,**

statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sollten Sie vorab noch Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Jugendamt

Landratsamt Landkreis Leipzig



Symbolbild (Foto: sweet_elenia/elements.envato.com)

Ansprechpartnerin im Jugendamt:

Nicole Paul

Teamleitung Pflegekinderdienst/

Adoptionsvermittlung

☎ 03433 / 241 2336

✉ nicole.paul@lk-l.de oder
pflegekinder@lk-l.de



[www.landkreisleipzig.de/
behoerdenwegweiser.html?
m=tasks-detail&id=1106
#module-body-dzra](http://www.landkreisleipzig.de/behoerdenwegweiser.html?m=tasks-detail&id=1106#module-body-dzra)

Konzept zur landkreisweiten Jugendbeteiligung

Jugendbeteiligung gewinnt zunehmend an Relevanz in Politik und Gesellschaft. Immer mehr Verantwortliche erkennen, dass junge Menschen selbst die Experten für die Themen sind, die ihre Lebenswelt betreffen. Je mehr sie an Entscheidungen und Prozessen direkt beteiligt werden, desto mehr interessieren sie sich auch in Zukunft dafür, was in ihrem Lebensumfeld passiert. Außerdem ist zu erwarten, dass Kinder und Jugendliche, die schon frühzeitig demokratische Erfahrungen machen, auch als Erwachsene nach demokratischen Werten leben.

Von der Kommune bis zu den Vereinten Nationen – für alle Entscheidungsebenen gibt es inzwischen gesetzliche Vorgaben, die Verantwortliche dazu verpflichten junge Menschen bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, zu beteiligen. Auch der Kreistag des Landkreises Leipzig hat mit dem Auftrag, ein Konzept zur Jugendbeteiligung zu erarbeiten, eine Entwicklungsrichtung vorgegeben.

Ziel war es, dass geeignete Verfahren entwickelt werden, wie Kinder und Jugendliche auf Landkreisebene an Entscheidungsprozessen beteiligt werden können, die für sie relevant sind. Dabei galt es zu berücksichtigen, dass die bereits kommunal bestehenden Projekte und Strukturen der Jugendbeteiligung auf Landkreisebene unterstützt und gebündelt werden sollen. Nun wurde das Konzept am 10. Mai 2023 vom Kreistag beschlossen. Dem voraus ging ein gemeinsamer Arbeitsprozess von Jugendlichen, Mitarbeitenden der Landkreisverwaltung, Vertretern von Trägern der freien Jugendhilfe, der Fraktionen sowie der Städte und Gemeinden des Landkreises. In mehreren Arbeitstreffen wurden Ideen gesammelt, diskutiert und vertieft. Schrittweise konnte sich so konkreten Umsetzungsstrategien genähert



Karte aktuell bereits bestehender Jugendinitiativen (Quelle: Flexibles Jugendmanagement Landkreis Leipzig)

werden bis letztendlich das sogenannte „Hausmodell“ für die Struktur der landkreisweiten Jugendbeteiligung entstand (siehe unten).

> ZUR UMSETZUNG DES KONZEPTES BEDARF ES ENGAGIERTER JUNGER MENSCHEN.

In einer landkreisweiten Jugendgruppe sollen sich bereits bestehende Jugendinitiativen, der Kreisschülerrat sowie weitere interessierte Jugendliche zusammenschließen und vernetzen. Die Gruppe soll sich als Stellvertretung für alle Kinder und Jugendlichen im Landkreis verstehen und als zuverlässiges Bindeglied zwischen jungen Menschen und der Landkreisverwaltung agieren. Um einen besseren Kontakt zu jungen Menschen im Landkreis aufzubauen, wird es zukünftig eine Ansprechperson für Jugendbeteiligung im Jugendamt geben. Diese Ansprechperson wird die geplante Struktur umsetzen und gemeinsam mit engagierten Fachkräften junge Menschen im Landkreis Leipzig für eine Beteiligung gewinnen. Über die bekannten Social Media Kanäle soll über jugendrelevante Themen des Landkreises jugendgerecht informiert werden. Es wird Formate wie eine jährliche Jugendkonferenz und Online-Austauschformate mit Entscheidungsträgern aus dem Landratsamt geben. Zur Säule „Jugendbeteiligung im Verwaltungshandeln“: Wenn im Jugendamt Beschlussvorhaben, wie die zukünftige Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit, erarbeitet werden, dann sind in diesen Prozessen von Beginn an junge Menschen zu beteiligen. Jugendliche sollen zudem im Kreistag und anderen Ausschüssen des Landkreises bei jugendrelevanten Themen als sachkundige Ein-

wohnerinnen und Einwohner zur Beratung einzelner Angelegenheiten hinzugezogen werden. Ebenfalls haben junge Menschen die Möglichkeit in diesen Gremien bei öffentlichen Sitzungen Fragen zu Kreisangelegenheiten zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten.

Das Konzept bildet den Grundstein für die (Weiter-)Entwicklung der Jugendbeteiligung auf Landkreisebene. Es ist als dynamisches Arbeitspapier zu betrachten, das es in der Praxis zu erproben und fortlaufend zu evaluieren gilt.

Das gesamte Konzept kann mit folgendem QR-Code heruntergeladen werden.



www.landkreisleipzig.de/f-Download-d-file.html?id=17072

► aktuelle Ansprechpartnerin:
Sarah Tilschner
 Jugendhilfeplanerin
 ✉ sarah.tilschner@lk-l.de
 ☎ 03433 241 2379

Jugendamt,
 Landratsamt Landkreis Leipzig



Darstellung Hausmodell

Zur Umsetzung des Konzeptes bekommt der Landkreis Leipzig bis 2025 Fördermittel über die Förderrichtlinie Bürgerbeteiligung des Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung.



Die Konzeptumsetzung wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Der größte Pflegedienst, den wir haben

Kreissozialamt lud anlässlich der „Woche der pflegenden Angehörigen“ nach Borna ein

Rund fünf Millionen Menschen in Deutschland sind auf Pflege angewiesen, in Sachsen sind es mehr als 260.000. Das heißt: Aufgrund ihres Alters, einer schweren Erkrankung oder einer körperlichen oder geistigen Behinderung benötigen sie die regelmäßige Hilfe anderer Menschen, um ihren Alltag zu bewältigen. Vier von fünf Betroffenen werden zu Hause gepflegt. Auch wenn ambulante Pflegedienste dann eine wichtige Unterstützung darstellen, sind es in den allermeisten Fällen die Lebenspartner oder die Kinder, die Eltern oder die Schwiegereltern, die Tag um Tag mit großer Aufopferung diese Arbeit leisten. Um dieses Engagement zu würdigen fand vom 8. bis zum 12. Mai die sachsenweite Woche der pflegenden Angehörigen statt. Mit Veranstaltungen im gesamten Freistaat wurde so auf die Thematik aufmerksam gemacht. Das Engagement der pflegenden Angehörigen im Landkreis Leipzig wurde am Dienstag, dem 9. Mai auch im Landkreis Leipzig gewürdigt.

> BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH IM GOLDENEN STERN IN BORNA

Zu einem Tag der Begegnung und des Austausches lud das Kreissozialamt am 9. Mai 2023 in den Goldenen Stern in Borna ein. Zahlreiche Gäste aus dem gesamten Kreisgebiet nahmen die Einladung an, um miteinander ins Gespräch zu kommen sowie Erfahrungen und Informationen auszutauschen.

Ines Lüpfer, die zweite Beigeordnete des Landkreises Leipzig: „Mit dieser Veranstaltung möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihnen Anerkennung zollen, für das, was Sie jeden Tag leisten. Jeder von uns wünscht sich ein selbstbestimmtes Leben. Doch wenn die Kräfte nachlassen, braucht es Unterstützung. Nur ein Fünftel der Pflegebedürftigen werden in Pflegeheimen betreut. Den maßgeblichen Anteil leisten Sie zu Hause. Und Sie werden gebraucht, denn ohne Ihre Unterstützung wäre es gesellschaftlich nicht möglich, die betroffenen Menschen angemessen zu betreuen. Das können Staat und Pflegeheim schlichtweg nicht leisten“. Sie betonte, dass es für jeden Pflegenden, jede Pflegenden ein enormer Kraftakt ist. „Sie als pflegende Angehörige haben ein eigenes Leben, einen eigenen Haushalt und einen eigenen Alltag. Sie sind keine Fachkräfte und mussten sich jeden Handgriff aneignen und sich mit der veränderten Lebenssituation auseinandersetzen. Den heutigen Tag möchten wir nutzen, um Ihnen zu danken und Ihnen zu versichern, dass Ihre Leistung gesehen und anerkannt wird.“



> BERATUNGSSTELLE DES SOZIALAMTES UND ANDERE AKTEURE VOR ORT DABEI

Karina Keßler, Leiterin des Sozialamtes, unterstrich ebenfalls, wie wichtig die Woche der pflegenden Angehörigen und der mit ihr einhergehenden Veranstaltungen ist. „Sie sind der größte Pflegedienst, den wir haben. Ohne Sie würde das gesamte Pflegesystem zusammenbrechen. Danke für das, was Sie rund um die Uhr zu Hause leisten. Wir möchten Sie auch weiterhin mit unserer Beratungsstelle für 'Soziale Hilfen und Pflegekoordination' dabei umfassend unterstützen, damit Sie schnelle, bedarfsorientierte Hilfeleistungen in Anspruch nehmen können.“

Die Gesichter der Beratungsstelle 'Soziale Hilfen und Pflegekoordination' sind Nils Neu, Anne Patzke und Lucas Baumann. An ihrem Informationsstand konnten sich Pflegebedürftige, Angehörige, Alltagsbegleiter, Nachbarschaftshelfer und Ehrenamtliche über Unterstützungsmöglichkeiten informieren und individuelle Fragen



Rund 100 Pflegenden, teilweise mit ihren Angehörigen, Ehrenamtliche und Unterstützer trafen sich im Goldenen Stern.

klären. Nils Neu, Leiter der Beratungsstelle: „Wir stehen Ihnen gern bei Themen rund um das Älterwerden beratend zur Seite. Gern können Sie sich zum Beispiel an uns wenden, wenn Sie Fragen zum Thema Pflegeleistungen, Vorsorge, Demenz oder ehrenamtliche Hilfen für Senioren haben.“ Da es ein breites Netzwerk an Vereinen und kommerziellen Anbietern braucht, um Pflege möglich zu machen, waren weitere Akteure vor Ort. So die Pflegeberatung der AOK, das Sanitätshaus Alippi, die Nachbarschaftshilfe Grimma e. V. und die Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig. Das Team arbeitet derzeit an einer Studie, die aufzeigen soll, inwieweit Pflegenden ihre eigene Gesundheit im Blick behalten und körperliche Aktivitäten aufrechterhalten können.

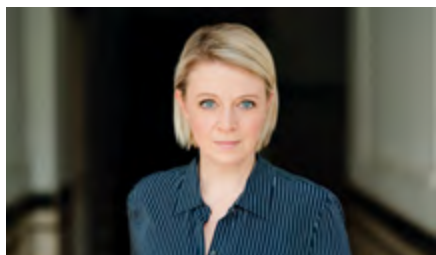
Belinda Reg'n



Ein starkes Team für alle Themen rund um die Pflege (v.l.n.r.): Lucas Baumann und Anne Patzke von der Beratungsstelle „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“, Sozialamtsleiterin Karina Keßler, die zweite Beigeordnete des Landkreises Leipzig, Ines Lüpfer, und der Leiter der Beratungsstelle, Nils Neu.

Insolvenz abgewendet

Muldentalkliniken müssen jetzt saniert werden



Julia Alexandra Schütte freut sich auf die Mitarbeitenden der Muldentalkliniken und ein wertschätzendes Miteinander.

Ursachen der Finanzmisere

Während der Corona-Pandemie hatten auch die Muldentalkliniken mit einem Rückgang der Patienten zu kämpfen. Nur wegen der Sonderzuschüsse des Bundes für die Krankenhäuser in 2021 und 2022 konnten die Muldentalkliniken das Jahr 2022 mit einem leicht positiven Jahresergebnis abschließen. Nun gelten aber wieder die Regeln vor der Pandemie. Der Wirtschaftsplan für 2023 orientierte sich bereits an deutlich niedrigeren Behandlungszahlen als vor der Pandemie und sah für die Kliniken Einnahmen in Höhe von 60 Mio. Euro vor. Bereits im ersten Quartal wurde deutlich, dass die Patientenzahlen nicht einmal dieses niedrige Niveau erreichen werden, sondern aktuell knapp 25 Prozent unter den Behandlungen von 2019 liegen. Bei den Verhandlungen mit den Krankenkassen im März korrigierten diese die Behandlungsfälle nach unten. Damit war klar: Die Muldentalkliniken können für 2023 nur mit etwa 54 Mio. Euro Einnahmen rechnen und dies bei gestiegenen Material- und Energiekosten. Gleichzeitig führen die Ergebnisse der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Klinik zu Mehrausgaben von 2,8 Mio. Euro gegenüber dem Wirtschaftsplan. So große Fehlbeträge können die Muldentalkliniken nicht ausgleichen, da Rücklagen in dieser Höhe fehlen. Um die Gehälter und laufenden Kosten bezahlen zu können, haben die Muldentalkliniken eine Finanzhilfe über 10 Mio. Euro beim Landkreis beantragt. Damit sollte eine ungesteuerte Insolvenz vermieden werden, die höchst wahrscheinlich zur Zerschlagung der Unternehmensgruppe Muldentalkliniken geführt hätte.

Die Mitglieder des Kreistages im Landkreis Leipzig haben am 10.05.2023 nach einer lebhaften und kontroversen Diskussion eine Finanzhilfe über 10 Mio. Euro an die Muldentalkliniken beschlossen. Damit ist die drohende Insolvenz abgewendet. Außerdem wurde Julia Alexandra Schütte als neue Geschäftsführerin bestimmt, sie löst ab sofort Mike Schuffenhauer in dieser Position ab.

Während der Demonstration vor der Neukieritzscher Parkarena hatten sich rund 600 Klinikbeschäftigte, Bürgerinnen und Bürger lautstark für den Erhalt des Krankenhauses in Wurzen stark gemacht. Ein Drittel fanden im Sitzungsraum Platz, viele von ihnen meldeten sich in der Bürgerfragestunde zu Wort. Sie wendeten sich vor allem gegen den Sanierungsplan, der vorsieht, die stationäre Versorgung in Grimma zu konzentrieren und das Wurzener Haus als ambulantes OP-Zentrum auszubauen. Damit sollen gezielt die 20–25 % der Patienten versorgt werden, die den Trend zu ambulanten Eingriffen für sich nutzen wollen.

> SANIERUNGSPLAN KANN WEITER QUALIFIZIERT WERDEN

Im Ergebnis wurde ein zinsloses Darlehen über 10 Mio. Euro beschlossen, das an den Sanierungsplan gebunden wird. Dieser kann bis zum 30. September 2023 um weitere Maßnahmen qualifiziert werden. Damit erhält die neue Geschäftsführerin einen Handlungsspielraum bei der Umsetzung des Sanierungsplanes. Sanierungsziel ist es, ab 2026 wieder positive Jahresabschlüsse vorzuweisen. Angesichts der eigenen angespannten Haushaltslage wollte der Kreistag damit sicherstellen, dass die Muldentalkliniken wieder in si-

cheres Fahrwasser gelangen. Ein weiterer Zuschuss durch den Landkreis Leipzig wurde ausgeschlossen.

> JULIA ALEXANDRA SCHÜTTE AN DER SPITZE DER MULDENTALKLINIKEN

Mit der 47jährigen Julia Alexandra Schütte erhalten die Muldentalkliniken erstmals eine Frau an der Spitze. Die neue Geschäftsführerin ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht und betreut seit vielen Jahren Kliniken aller Versorgungsstufen bis hin zu Universitätskliniken.

Einen ihrer künftigen Schwerpunkte im Tagesgeschäft sieht Alexandra Schütte vor allem in der guten Kommunikation mit den Beschäftigten. Sie sollen stärker in die Abläufe einbezogen werden, das wurde in der kurzen Vorstellung sehr deutlich.

> ZU DEN MULDENTALKLINIKEN

Die Muldentalkliniken betreiben in Grimma und Wurzen je ein Krankenhaus mit 355 Betten, davon 177 in Grimma und 178 in Wurzen. Zwei Tochterunternehmen ergänzen das Angebot medizinisch und dienstleistungstechnisch. So bietet die Soziale Dienste Muldental gGmbH an drei Standorten mit einer Kapazität von 140 Betten vollstationäre Pflege, ambulante Pflege und ambulante Medizin in drei MVZ mit vier Standorten sowie Integrationshilfe/Schulbegleitung ergänzend an. In der Servicegesellschaft Muldental gGmbH werden die Bereiche Reinigung, Catering, Technik, Instrumentenaufbereitung sowie Empfang zentral erbracht. Insgesamt beschäftigt die Unternehmensgruppe 977 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2022).

Brigitte Laux



Demonstration für den Erhalt der Kliniken. Wegen des großen Interesses wurde die Kreistags-Sitzung in die Parkarena Neukieritzsch verlegt

Verwaltung und Einsatzkräfte trainierten Krisen-Szenario

Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule

Im Ernstfall müssen alle Handgriffe sitzen und vor allem: Jeder muss wissen, was er zu tun hat. Um dies zu üben, hatte die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen eine Lage erarbeitet, die der Verwaltungsstab und die Technische Einsatzleitung des Landkreises Leipzig gemeinsam zu bewältigen hatten. Angenommen wurde eine Explosion in einem Betrieb in der Böhlener Werkstraße, bei der auch Anlagen des benachbarten Kraftwerks beschädigt wurden. In der Folge war von einem flächendeckenden Stromausfall im Landkreis Leipzig, Teilen Nordsachsens und Mittelsachsens sowie in der Stadt Leipzig auszugehen. Laut Übungsszenario gab es durch die Explosion und den folgenden Brand einige Tote, zahlreiche Menschen wurden verletzt, weitere waren in den Trümmern verschüttet und mussten geborgen werden. Auch die angrenzende Werkfeuerwehr war betroffen und damit handlungsunfähig. Um den Druck zu erhöhen, wurden weitere kleinere Schadensereignisse eingespielt, die ebenfalls abzuarbeiten waren. Die Ausstattung der Technischen Einsatzleitung in Kombination mit dem technischen Dienst Information und Kom-



munikation (ELW 2) erwies sich dabei als goldrichtig. Selbst beim Stromausfall konnte die Technische Einsatzleitung in ihren Räumen ohne Einschränkung weiterarbeiten. Der Verwaltungsstab hatte in dieser Situation etwas länger zu kämpfen. Zum Übungsabschluss stellten sich die Behörden- und Stabsleitung gemeinsam mit der Technischen Einsatzleitung in einer fingierten Pressekonferenz den kritischen Fragen der Medien.

An der dreitägigen Übung in Nardt waren 35 Personen aus Verwaltung, den Einsatzzügen des Katastrophenschutzes, Fachbe-

rather Sanität/Betreuung und ABC sowie die Verbindungsbeamten der Bundeswehr und Polizei beteiligt. Über die zahlreichen Lagebesprechungen gelang es, eine einheitliche Sprache zu finden. Die Erkenntnisse des umfangreichen Trainings werden auch in zukünftige Übungen und die Zusammenarbeit beider Gremien einfließen. Vizelandrat Gerald Lehne und Stabsleiterin Carola Schneider bedanken sich bei allen Teilnehmern, vor allem auch bei den ehrenamtlichen Kräften, die viel Engagement und Professionalität gezeigt haben.

Landratsamt Landkreis Leipzig

24. Muldentaler Produkt- und Handwerkerschau im PEP Grimma

**Gemeinsam für die Region –
Fühlen Sie sich als Unternehmen angesprochen dabei zu sein!**

Vom 02. – 04.11.2023 findet die traditionelle Schau der Handwerker und Gewerbetreibenden im PEP Prima-Einkaufspark in Grimma statt.



Archiv: Muldentaler Produkt- und Handwerkerschau 2022

Verbraucher können an drei Tagen in direktem Kontakt mit Unternehmen treten und ihnen Fragen zum Produkt oder zur Dienstleistung stellen. Die Aussteller nutzen die Schau als Plattform, um bei den Kunden den Blick für einen höheren Qualitätsstandard der einheimischen Erzeugnisse zu schärfen.

- ▶ Wenn Sie interessiert sind, dann melden Sie sich bitte in der Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung bei Frau Klugmann telefonisch unter 03433 241 1054 oder schreiben Sie an: martina.klugmann@lk-l.de

Sie können für die Anmeldung auch das Formular auf unserer Webseite nutzen:

www.landkreisleipzig.de/veranstaltungen.html#article-12961-13167



*Gesine Sommer
Leiterin der Stabsstelle des Landrates*

Übergabe des Zweckertrags aus dem PS-Lotterie-Sparen

Sechs Sportvereine, zwei Kindereinrichtungen sowie elf gemeinnützige Vereine und Einrichtungen konnten sich über Geldspenden von insgesamt 34.800 Euro für ihre Vorhaben freuen.

Zur Übergabe des Zweckertrags aus dem PS-Lotterie-Sparen lud die Sparkasse Muldentale in die Filiale nach Grimma ein.

„Wir freuen uns riesig, dass wir die Gelder bekommen haben. Ohne die Förderung der Sparkasse Muldentale wären viele Anschaffungen gar nicht möglich“, so das Statement der Anwesenden.

Sparkasse Muldentale



Pflichtumtausch Führerschein

Welche Geburtsjahrgänge sind als nächstes dran? Vorsprachen im Amt nur nach Online-Terminreservierung

Alle Papierführerscheine verlieren in den kommenden Jahren ihre Gültigkeit und müssen in einen neuen, fälschungssicheren EU-Führerschein umgetauscht werden. Aufgrund der großen Menge erfolgt der Umtausch gestaffelt. Für Personen, die bereits einen Karten-Führerschein haben, beginnt die Frist für den Umtausch erst ab 2026. Entscheidend ist dann das Ausstellungsjahr des Kartenführerscheins.

> JAHRGÄNGE 1965 BIS 1970

SIND ALS NÄCHSTES AN DER REIHE

Personen, die zwischen 1953 und 1958 geboren wurden und im Besitz eines Papier-Führerscheins sind, zählen zur ersten Gruppe der Umtauschpflichtigen, ihr Papier-Führerschein war bis zum 19. Juli 2022 gültig. Bis zum 19. Januar 2023 hatten alle, die von 1959 bis 1965 geboren wurden, Zeit ihren Führerschein umzutauschen. Wer diese Frist verpasst hat, wird gebeten, den Umtausch schnellstmöglich nachzuholen. Der Antrag kann per Post oder persönlich in den Führerscheinstellen in Borna und Grimma gestellt werden. Letzteres ist nur nach vorheriger Online-Terminbuchung möglich (<https://landkreisleipzig.flexappoint.de>).

Bis zum 19. Januar 2024 müssen alle, die in den Jahren 1965 bis 1970 geboren wurden, das Dokument umgetauscht haben. Die Jahrgänge ab 1971 haben bis zum 19. Januar 2025 Zeit. Skadi Haedicke, Amtsleiterin der Straßenverkehrsbehörde im Landkreis Leipzig, rät dazu, frühzeitig einen Termin zu vereinbaren oder die Unterlagen per Post einzureichen. „Unsere Erfahrungen zeigen, dass erst wenige Wochen oder gar nur wenige Tage vor der ablaufenden Frist, Termine vereinbart werden.“ Dies führt allerdings punktuell zu einem hohen Antragsaufkommen und somit zu längeren Bearbeitungszeiten und Terminengpässen. „Die Unterlagen können jederzeit eingereicht werden, auch wenn die Gültigkeit erst in einem halben Jahr abläuft. Das ist nicht nur für die Kolleginnen und Kollegen in der Führerscheinstelle besser händelbar, auch Führerscheininhaberinnen und -inhaber profitieren davon. So sind Wunschtermine besser verfügbar, die Zeit drängt nicht und das ganze Prozedere ist einfach stressfreier. Für die nächsten Wochen sind auf jeden Fall genügend Termine da.“

> ALLE FRISTEN AUF EINEN BLICK

Bei allen Papier-Führerscheinen mit Ausstellungsdatum bis zum 31. Dezember 1998 ist das Geburtsjahr des Fahrerlaubnis-Inhabers ausschlaggebend:

Geburtsjahr	Tag, bis wann der Umtausch erfolgt sein muss
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Bei Karten-Führerscheinen mit Ausstellungsdatum ab dem 1. Januar 1999, gilt das Ausstellungsjahr des Führerscheins:

Ausstellungsjahr	Tag, bis wann der Umtausch erfolgt sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr und Format des Führerscheins.

> NOTWENDIGE DOKUMENTE

Für den erfolgreichen Führerscheinumtausch sind folgende Dokumente notwendig:

- ein gültiger Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung
- ein biometrisches Passfoto - nicht älter als 2 Jahre
- der originale Führerschein
- wenn vorhanden VK 30 Karten

Die Gebühren für die Ausstellung eines EU-Kartenführerscheines inklusive des Direktversands betragen 30,40 EUR.

> KARTEIKARTENABSCHRIFT

Wurde der alte Papierführerschein nicht von der Behörde des aktuellen Wohnsitzes ausgestellt, ist eine sogenannte Karteikartenabschrift der ursprünglich ausstellenden Behörde erforderlich. Diese lässt sich per Post, telefonisch oder auch online beantragen und an die aktuelle Führerscheinstelle schicken.

Landkreis Leipzig

Pflichtumtausch Führerschein

Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 aufgepasst!

Ihr Papierführerschein verliert seine Gültigkeit.



Wie lange ist Ihr Papierführerschein noch gültig?

1965 bis 1970	→	19. Januar 2024
ab 1970	→	19. Januar 2025

Der Antrag kann nach Online-Terminbuchung vor Ort in den Führerscheinstellen in Borna und Grimma sowie über den postalischen Weg eingereicht werden.

Alle Informationen über den QR-Code:



Schutzgebietskonzeption (2022 – 2030)

Zum Schutz bestimmter Teile von Natur und Landschaft im Landkreis Leipzig

Um der globalen Klima- und Biodiversitätskatastrophe entgegenzuwirken sind auf allen Ebenen der Gesellschaft Anstrengungen notwendig. Die Bedeutung des Gebietsschutzes ist dabei elementar, und die Ausweisung von Schutzgebieten gehört zu den zentralen Maßnahmen des staatlichen Natur- und Landschaftsschutzes. In Sachsen sind für die Bearbeitung der folgenden nationalen Schutzgebietskategorien die unteren Naturschutzbehörden zuständig:

- Naturschutzgebiete (NSG)
 - Landschaftsschutzgebiete (LSG)
 - Flächennaturdenkmale (FND)
 - Naturpark (NP)
- (keine im Landkreis Leipzig)

Die rechtskonforme Ausweisung der Schutzgebiete ist dabei eine wichtige Säule für eine effiziente Schutzwirkung und damit für eine positive Entwicklung der Biodiversität. Folglich wurde durch die Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde des Landkreis Leipzig ein Schutzgebietskonzept für den Zeitraum 2022 – 2030 erarbeitet, welches nach fachlichen Vorgaben eine strukturierte und nachvollziehbare Planung des Gebietsschutzes im Landkreis präsentiert.

Mit Stand 2023 sind in insgesamt 364 Schutzgebieten, nach Abzug der Überlagerung mehrerer Kategorien, ca. 61.000 ha der Landkreisfläche mindestens einer der Schutzgebietskategorien zugeordnet (Tabelle 1), was 37 % der Gesamtfläche des Landkreis Leipzig entspricht. Neben den nationalen Kategorien sind in der Übersicht auch die europäischen Natura 2000 Kategorien der FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete (SPA – Special Protection Areas) aufgeführt, die durch die untere Naturschutzbehörde nur verwaltet werden. Zuständig für deren Ausweisung ist das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG). Zudem gibt es neben den FND auch punktuelle Naturdenkmale für Einzelbäume und geologische Objekte (Tabelle 1).

Viele bestehende Schutzgebiete im Landkreis Leipzig gelten als „übergeleitet“. Das heißt, die Gebiete sind nur auf Grundlage von DDR-Beschlüssen festgesetzt. Eine Rechtsangleichung ist dringend erforderlich, da den Beschlüssen meist keine konkreten Verbote oder Gebote und keine Karten zu Grunde liegen.

Aus fachlicher Sicht und nach Kapazität des Umweltamtes wurde für die Schutzgebietsbearbeitung 2022 – 2030 eine zeitliche Prioritätenabfolge erarbeitet. Dabei ist für jedes der auszuweisenden Schutz-



Rohrbacher Teiche

objekte eine für den Landkreis repräsentative Einmaligkeit in Form einer fachlichen Würdigung zu erarbeiten. Für alle Schutzgebiete mit einer Überarbeitungserfordernis ist folglich ein Verfahren nach § 20 SächsNatSchG durchzuführen. Dazu gehören bestehende Gebiete, für die eine Anpassung erforderlich ist, sowie solche für die nach einer fachlichen Vorprüfung zukünftig ein Unterschutzstellungsverfahren durchzuführen ist.

Aktuell wird unter anderem das Naturschutzgebiet „Rohrbacher Teiche“ überarbeitet. „Das Gebiet wurde per DDR-Beschluss bereits 1967 aufgrund seiner vielfältigen Vogelfauna unter Schutz gestellt. Teilbereiche und angrenzende Flächen sind nach 2000 zusätzlich als Natura 2000 Gebiete (FFH und SPA) festgesetzt wurden. Eine Sicherung nach Landesrecht, einschließlich einer Flächenerweiterung des Naturschutzgebiets gilt als zwingend notwendig. Der wertvolle und überregional bedeutsame Lebensraumkomplex aus strukturreichen Stillgewässern, althol-

reichen Laubwäldern und artenreichen Grünlandstandorten muss erhalten werden.“ erläutert Maximilian Olbrich, Fachmitarbeiter Schutzgebiete im Umweltamt Landkreis Leipzig.

Der Überarbeitungsbedarf der Schutzgebiete ist groß. Die personelle Situation am Umweltamt hat sich allerdings im Januar 2023 verbessert, um die Aufgaben in den kommenden Jahren zu bewältigen.

► Weitere Informationen und das vollständige Schutzgebietskonzept werden auf der Webseite des Landkreises Leipzig zur Verfügung gestellt. www.landkreisleipzig.de

► Ansprechpartner für die Schutzgebiete im Umweltamt sind:
 Maximilian Olbrich
 ✉ maximilian.olbrich@lk-l.de
 Dr. Benjamin Barth
 ✉ benjamin.barth@lk-l.de

Landratsamt
 Landkreis Leipzig

Schutzgebietskategorie	Anzahl	Fläche im Landkreis (ca. in ha)
Fauna-Flora Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete)	29	9.034
Europäische Vogelschutzgebiete (SPA-Gebiete)	15	17.494
Naturschutzgebiete (NSG)	20	2.666
Landschaftsschutzgebiete (LSG)	17	53.124
Flächennaturdenkmale (FND)	94	365
Naturdenkmale zum Schutz von Einzelbäumen	146	
geologische Naturdenkmale	43	
Summe	364	Summe ¹ : 83.158

¹ große flächenmäßige Überlagerungseffekte der verschiedenen Schutzgebietskategorien

Tabelle 1

Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Verehrte Leserinnen und Leser,

wie immer halten wir für Sie auf diesen Seiten Neuigkeiten besonders für Unternehmerinnen und Unternehmer bereit. Diesmal u. a. zum Energieportal Sachsen, der 24. Muldentaler Produkt- und Handwerker-schau sowie dem Business-Angel-Bonus und der Akzeleratorenförderung. Übrigens: Der Wirtschaftstag findet bald statt – am 15. Juni 2023 in der Schnaudertalhalle in Meuselwitz!

Gesine Sommer,

Leiterin Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung



UNTERNEHMER-
FREUNDLICH

Energieportal Sachsen

Das Online-Tool der SAENA zur Suche nach Energiethemen und Experte

Das Energieportal Sachsen steht seit 2012 als Informationsplattform Jedermann zur Verfügung. Es wurde inhaltlich durch die Sächsische Energieagentur regelmäßig weiterentwickelt und hat jetzt eine neue benutzerfreundliche, moderne Optik in Kombination mit einer verbesserten Suche erhalten. In dem kartenbasierten Portal finden Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen per Mausclick:

- Ansprechpartner und Daten zum energieeffizienten Bauen und Sanieren
- qualitätsgeprüfte Energieberater, Planer, Handwerker und Fachunternehmen
- besonders energieeffiziente Unternehmen und kommunale Klimaschutzaktivitäten in den Städten, Gemeinden oder Landkreisen
- Standorte, Kennzahlen und Potenziale zu den erneuerbaren Energien in Sachsen

sowie viele weitere Informationen und gute Beispiele rund um die Themen Kommunaler Klimaschutz, Energieeffizienz in Unternehmen sowie zukunftsfähige Mobilität und Energieforschung im Freistaat Sachsen. Die Karte gibt einen guten Überblick, wie sich z. B. Windkraft- oder Photovoltaikanlagen über Sachsen verteilen. Genauso kann ein Hausbesitzer seinen qualifizierten Energieberater vor Ort, z. B. zur Vorbereitung einer energetischen Sanierung oder dem Heizungstausch sowie zur Beantragung von Fördermitteln finden.

- ▶ Alle Inhalte sind abrufbar unter: www.energieportal-sachsen.de
Die Nutzung ist kostenfrei.
Energie-Experten können sich bei der SAENA listen lassen.

- ▶ Fragen oder Anmerkungen:
info@saena.de

(Quelle: Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH)

46 Millionen Euro für Business-Angel-Bonus und Akzeleratorenförderung in Sachsen

Der Freistaat unterstützt privates Wagniskapital und innovative Gründungen auch in der aktuellen, bis 2027 dauernden, EU-Förderperiode mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Just Transition Fund (JTF). Das Kabinett hat die entsprechenden Förderrichtlinien „Business-Angel-Bonus“ und „Akzeleratoren EFRE 2021–2027“ bestätigt. Dafür stehen insgesamt rund 46 Millionen Euro aus EFRE- bzw. JTF-Mitteln und der Kofinanzierung des Landes zur Verfügung. Mit den Förderrichtlinien schafft das sächsische Wirtschaftsministerium (SMWA) neue Angebote im EFRE und JTF im Rahmen einer innovativen Gründungsförderung.

Mit Hilfe der Akzeleratorenförderung sollen Aufbau und Markteintritt junger Unternehmen beschleunigt, unternehmerisches Know-How vermittelt und durch gezielte Vernetzung die Grundlagen für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung geschaffen werden.

Akzeleratoren sind Einrichtungen, die Start-ups für drei bis zwölf Monate in sogenannte Start-up-Klassen aufnehmen, ihnen Büroräume, technische Infrastruktur und strukturierte Schulungsmaßnahmen sowie eine intensive Betreuung durch Mentoren anbieten.

Ziel des „Business-Angel-Bonus“ ist es, privates Kapital für die Finanzierung von Start-up-Gründungen in den vom Kohleausstieg betroffenen sächsischen Regionen zu erschließen. Die Unternehmensgründungen sollen zum Aufbau von Wertschöpfung und Beschäftigung in zukunftsfähigen Geschäftsfeldern beitragen. Zu diesem Zweck können aus dem JTF unter anderem produktive Investitionen in Start-ups gefördert werden, die zur Diversifizierung, Modernisierung und Umstellung der Wirtschaft auf Geschäftsmodelle und Produktionsverfahren dienen, die in Zukunft wettbewerbsfähig sind. Der Fokus liegt auf digitalen und grünen Geschäftsfeldern.

Programmstart für den Business-Angel-Bonus soll bereits im Juni bei der Bewilligungsstelle Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) sein.

Die Akzeleratorenförderung besteht aus drei Modulen. Modul 1 ermöglicht den Aufbau von voraussichtlich bis zu drei neuen Akzeleratoren in Sachsen. Über einen Projektauftrag wird die Einreichung von Konzepten ermöglicht. Die Aufrufe werden u. a. auf der Webseite der Sächsischen Aufbaubank veröffentlicht.

Modul 2 unterstützt bestehende Akzeleratoren, während Modul 3 eine Anlaufbeihilfe für Startups in den geförderten Akzeleratoren ermöglicht. Anträge für Modul 2 oder Modul 3 können fortlaufend bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht werden.

Zusammen mit dem Mikrodarlehen, der ESF-Gründungsförderung mit dem Technologiegründungsstipendium, der Gründungsberatung und den Gründungsiniciativen sowie dem bereits verstetigten InnoStartBonus bietet das SMWA mit Hilfe der EU und mit Landesmitteln eine auf alle Zielgruppen abgestimmte Gründungsförderung.

(Quelle: SMWA – gekürzt)



Freistaat
SACHSEN

Zwei Awards unter einem Dach

Sächsischer Staatspreis für Design startet ins Wettbewerbsjahr 2023 mit 80.000 Euro Preisgeld

Der Wettbewerb um den Sächsischen Staatspreis für Design 2023 ist eröffnet. Erstmals wird der Preis das Dach für zwei Awards bilden. Neben dem sachsenweiten Wettbewerb, der seit 30 Jahren besondere sächsische Designleistungen auszeichnet, wird auch ein bundesweiter Ideenwettbewerb ausgelobt, den es bisher nicht gab.

Für die Auszeichnung des regionalen „Design Mission Awards“ und des überregionalen „Design Vision Awards“ stellt das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr insgesamt 80.000 Euro Preisgeld zur Verfügung. Der „Design Mission Award“ wird in den Kategorien Produktdesign im Industriegüterbereich, Produktdesign im Konsumgüterbereich, Kommunikationsdesign,

Digital Design und Kunsthandwerk jeweils an sächsische Designschaffende im Haupt- und Nachwuchsbereich vergeben. Eingereicht werden können marktfähige Designleistungen.

Der „Design Vision Award“ ist als bundesweiter und kategorienoffener Ideenwettbewerb konzipiert und sucht interdisziplinäre Designideen zur Gestaltung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels in Zeiten globaler sozialer, technologischer und ökologischer Herausforderungen. Kernstück des Design Vision Awards sind Ideenwerkstätten, in denen die Nominierten ihre eingereichten Projekte mit Mentorinnen und Mentoren weiterentwickeln.

Alle Einreichungen des Sächsischen Staatspreises für Design werden in einem zwei-

stufigen Verfahren durch eine zehnköpfige Jury bewertet. Die Preisverleihung findet im November 2023 in Leipzig statt.

> BEWERBUNGSZEITRAUM VOM 5. MAI BIS 13. JULI 2023

Die Bewerbung für den Sächsischen Staatspreis für Design erfolgt über das Bewerbungsformular der Website und ist vom 5. Mai bis 13. Juli 2023 möglich. Am Wettbewerb teilnehmen können Unternehmen, Designerinnen und Designer, Organisationen, Absolventinnen und Absolventen sowie Studierende.

- Weitere Informationen: www.sachsen-designpreis.de

(Quelle: SMWA – gekürzt)

15. Markranstädter Unternehmerversammlung (MUM)

Bereits zum 15. Mal findet die Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse am 22. September 2023 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Stadthalle Markranstädt statt.

Traditionell ist die MUM eine regionale Messe mit einem attraktiven Ausstellermix und einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm. „Nicht nur Jugendliche auf der Suche nach der persönlichen beruflichen Perspektive sind Gast auf der MUM, sondern auch zahlreiche Besucher, die sich über die Produkt- und Dienstleistungsvielfalt der Markranstädter Unternehmerschaft informieren möchten“, erklärt Bürgermeisterin Nadine Stitterich. Die Messe hat sich in den vielen Jahren zu

einer attraktiven Plattform bei der Gewinnung von Fachkräften und Nachwuchs, aber auch der Präsentation von Produkten und Dienstleistungen entwickelt.

„Wir freuen uns, dass wir den Geschäftsführer der KELL Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH, Herrn Jens Adam, als Schirmherrn für die 15. MUM gewinnen konnten“, so Stitterich weiter. Schwerpunkt der diesjährigen MUM sind die Themen Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit. Ziel einer Kreislaufwirtschaft ist es, bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich zu teilen, wiederzuverwenden, zu reparieren, aufzuarbeiten und zu recyceln. In der Praxis bedeutet dies beispielsweise Abfälle auf

ein Minimum zu reduzieren. „Schon eine Aufzeichnung aller im Unternehmen und in privaten Haushalten anfallenden Abfälle kann bei der Ermittlung von Einsparpotentialen helfen und die Abfallreduzierung vorantreiben“, erklärt Bürgermeisterin Nadine Stitterich.

- Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Stadt Markranstädt:

www.markranstaedt.de/de/markranstaedter-unternehmermesse.html



Stadtverwaltung Markranstädt



Nachgefragt ... mit Oberbürgermeister Marcel Buchta

In dieser Serie beschreiben Bürgermeister unserer Region Wachstumschancen ihrer Städte und Gemeinden, geben Einblicke in die wirtschaftliche Entwicklung und stellen interessante Projekte und Potentiale vor. Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) sprach mit Marcel Buchta, Oberbürgermeister von Wurzen.

Herr Buchta, Sie sind seit letztem Jahr Oberbürgermeister von Wurzen. Was macht Wurzen für Sie aus?

Da komme ich ins Schwärmen: In erster Linie bedeutet Wurzen für mich natürlich Heimat, ganz viele tolle Menschen und selbstverständlich eine Menge Potential. Es ist auch ein ganz besonderer Standort für den Landkreis Leipzig: Wurzen ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung in dieser Gegend. Die gewerblichen Einrichtungen hier bieten derzeit mehr als 8.000 Arbeitsplätze an und tragen somit wesentlich zur Beschäftigungssituation in der Region bei. Auch die Geschichte der Stadt ist beeindruckend: Bis zum 16. Jahrhundert war Wurzen sogar größer als Leipzig und wichtiger Bischofsitz. Wir haben hier eines der ältesten Schlösser im deutschsprachigen Raum und sind als Ringelnetzstadt bekannt. Die Mischung aus Kultur, Historie und Wirtschaft mit, wie ich finde, einer der schönsten Innenstädte rund um Leipzig, ist wunderbar.

Welche Visionen und Ziele haben Sie für Wurzen in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung?

Ich bin im letzten Jahr mit dem Ziel angetreten, die Verwaltung und Politik näher an die Bürger heranzuführen und dabei wieder deren Interessen in den Vordergrund zu stellen. Dazu gehört natürlich auch, dass sich Wurzen wirtschaftlich positiv entwickelt. Die Wurzener Industrie kann auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken, die entscheidend dazu beigetragen hat, dass der Industriestandort Wurzen bis heute existiert und sich weiterhin behauptet. Wir haben hier viele große und auch international bekannte Unternehmen wie beispielsweise Liftket, FläktGroup, die Wurzener Nahrungsmittel, Wurzener Dauerbackwaren und die Wurzener Filzfabrik, WRC World Resources Company, Kafril oder gerade im Bereich Wasserstoff aufstrebende Unternehmen, wie Neuman & Esser und Nikkiso Cryotec. Unsere Unternehmen brauchen eine Infrastruktur, gerade wenn wir auf das Thema Energieversorgung schauen. Hier haben wir im letzten Jahr die AG Wasserstoff gegründet, um auch

in Richtung Zukunftstechnologien immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Wir wollen in den nächsten beiden Jahren große Bauprojekte beenden und auch neue initiieren. Dazu gehören neben dem Glasfaserausbau, diversen Straßen- und Fußwegebauprojekte, der Umbau des Wasserturmareals zur Musikschule, die Sanierung des Kulturhauses Schweizergarten auch die Schaffung weiterer Gewerbeflächen.

Wie planen Sie, neue Unternehmen anzuziehen, um Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum in Wurzen zu fördern?

Ich war im letzten Jahr mit Unterstützung der Invest Region Leipzig GmbH (IRL) auf der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL. Das hat mir gezeigt, welche Standortfaktoren für Projektentwickler und zukünftige Unternehmen relevant sind. Mit der IRL haben wir im Nachgang in einem Workshop erarbeitet, wie man Wurzen weiter wirtschaftlich entwickeln kann und wie wir uns zukünftig platzieren. Gerade für die Realisierung von Gewerbeparks ist das hilfreich, hier unterstützt uns die IRL z. B. auch mit Drohnenflügen und der Akquirierung und Begleitung potenzieller Unternehmen. Einen besonders wesentlichen Standortfaktor stellt für uns die Gesundheitsversorgung mit unserem Krankenhaus dar. Hier muss es auf Landkreisebene wieder selbstverständlich werden, dass für rund 50.000 Menschen mindestens eine stationäre Grund- und Notfallbasisversorgung absolut erforderlich ist. Außerdem bin ich bereits in ganz vielen Gesprächen mit kleinen und größeren Investoren, die die Innenstadt bereichern, aber auch in der Peripherie Arbeitsplätze und neue Angebote schaffen.

Wie arbeiten Sie mit anderen regionalen oder überregionalen Akteuren zusammen, um die Wirtschaft Wurzens zu stärken, zum Beispiel mit Unternehmen, Verbänden oder Bildungseinrichtungen?

Eine großartige Entwicklung und eine gute Alternative zu großen Eingemeindungen ist die interkommunale Zusammenarbeit Wurzener Land, die die Gemeinden Thallwitz, Bennewitz, Lossatal und die Stadt Wurzen umfasst. In den letzten Jahren haben wir durch gemeinschaftliche Kraft hervorragend gezeigt, was hier möglich ist und wie stark wir zusammen funktionieren. Dadurch wurden bereits zahlreiche Projekte umgesetzt, die wir dank gemeinsamer För-



Oberbürgermeister Marcel Buchta
(Foto: Stadt Wurzen)

derträge realisieren konnten und die wir als Stadt allein nicht hätten umsetzen können. Seit vielen Jahren engagiere ich mich außerdem in der „Standortinitiative Wurzen und Wurzener Land e.V.“ (SiW). Hier erarbeiten wir gemeinsam Ideen, um die Region zu beleben und die vorhandenen Potentiale zu nutzen – und setzen diese auch um. So wollen wir wieder eine Berufsmesse nach Wurzen holen. Da wir im Wurzener Land mit die niedrigste Arbeitslosigkeit in ganz Sachsen aufweisen, legen wir hier besonders Wert darauf, nicht nur Schülern berufliche Möglichkeiten aufzuzeigen, sondern auch Quereinsteigern, Zuzüglern und Wechselwilligen. Das hiesige Berufsschulzentrum ist inzwischen das Kompetenzzentrum für grüne Berufe in Sachsen und teils darüber hinaus und wächst inzwischen auch stark im Bereich der Pflegeausbildung. Mit der Regionalbus Leipzig GmbH und dem MDV arbeiten wir intensiv daran, die Verbindung zu den größeren Gewerbestandorten allgemein zu verbessern und speziell auch das Rufbus-Angebot weiter auszubauen, da die Verkehrsanbindung ebenso ein wichtiger Faktor bei der Personalakquise darstellt. Ich freue mich auf jeden Fall, dass ich bisher bei nahezu allen Akteuren auf offene Ohren stoße und diese alle dazu beitragen wollen, Wurzen gemeinsam nach vorn zu bringen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Invest Region Leipzig

Wirtschaft im ländlichen Raum

Treffen am 15. Juni 2023

Ein überregionales Wirtschaftstreffen im ländlichen Raum – wo gibt es das? Der BVMW-Wirtschaftstag ist so eine erfolgreiche Erfindung und in diesem Jahr wird zur 15. Ausgabe nach Meuselwitz im Landkreis Altenburger Land geladen. Hier können sich Ausstellende sehen lassen und Besucher aus den Landkreisen Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis haben Gelegenheit zum Wissenstransfer, Vernetzung und Geschäftsanbahnung. Unter dem Motto „Energie für den Mittelstand“ ist ein Begleitprogramm vorbereitet, bei dem auch Wirtschaft gemeinsam mit Politik auf die Zukunft ins Gespräch kommt. Der Landkreis Leipzig wird dazu in der Podiumsrunde von Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Sabine Oette von der Markranstädter Dr. Oette Maschinenbauteile GmbH und Landrat Henry Graichen vertreten. Der nächste BVMW-Wirtschaftstag findet 2024 im Landkreis Leipzig statt, dann will

man an die „Grüne Pleiße“ nach Rötha in den Ortsteil Espenhain kommen und bei der TDE Personal Service GmbH die große Werkhalle der TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH für die Ausstellenden und Besucherschaft nutzen. „Als Leitgedanken wünsche ich mir dafür nachhaltiges Wirtschaften, denn die Zukunft wird jetzt mit den Transformationsprozessen mitten im Strukturwandel geschrieben“, so Constanze Weiß, Leiterin des Kreisverbandes BVMW. Zugleich ist sie als Vorständin im Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. überzeugt, dass „es hier im Südraum und gesamten Landkreis Leipzig viele gute Beispiele für die Umsetzung der 17 SDGs bei den Wirtschaftstreibenden gibt, die man vorstellen kann.“ Die Staffelstab-Übergabe nach Espenhain wird am 15. Juni 2023 den Abschluss des BVMW-Wirtschaftstages in Meuselwitz symbolisieren. Doch nun freut man sich auf einen impulsgebenden



Podiumsdiskussion 2019 in Neukieritzsch
(Foto: Karsten Adebahr)

Wirtschaftstag 2023 und viele Besucher, die die Gelegenheit des diesjährigen Wirtschaftstreffs für Austausch und Vernetzung nutzen.
Constanze Weiß

- Weitere Informationen:
www.wirtschaftstag.org
www.facebook.com/wirtschaftstag
www.linkedin.com/company/bvmw-wirtschaftstag

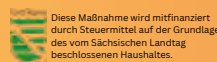


Wir unterstützen Sie bei Ihrer Nachwuchsgewinnung:
Finden Sie mit uns Ihre neuen Azubis!

„JobVlog – Stärkung der dualen Ausbildung“:
Ihre Azubis zeigen in kurzen selbstgedrehten Videoclips informativ und unterhaltsam den Ausbildungsalltag in Ihrem Unternehmen – für Ihre potenziellen neuen Azubis!

📧 Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich bei der Projektleiterin Christin Pomplitz! → pomplitz@zarof-gmbh.de

Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 21.



WELCOME

15. Wirtschaftstag in Meuselwitz

15



zum digitalen
Hallenplan

BVMW
WIRTSCHAFTSTAG

Landkreis Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis

Energie für den Mittelstand

JUNI 2023

Podiumsdiskussion Wirtschaft & Landräte – Netzwerken – MesseRundgänge – Impulse – Werksführung
Besuchermanmeldung und Information: info@wirtschaftstag.org | www.wirtschaftstag.org

Viel mehr als nur „Müll entsorgen“

Zukunftsträchtige Berufe in der Abfallwirtschaft



Janet Hofmann,
Leiterin Personal WEV mbH
(Foto: Michael Bader)

Etwa 200 Beschäftigte kommen tagtäglich an das Westufer des Störmthaler Sees am Entsorgungsstandort Cröbern zur Arbeit, um für die fach- und umweltgerechte Entsorgung der Abfälle aus der Stadt Leipzig und dem Landkreis Leipzig zu sorgen. Die Berufsfelder sind vielfältig, herausfordernd und für eine funktionierende Infrastruktur hoch relevant. Was alles möglich ist, schildert Janet Hofmann, Leiterin des Personalwesens der Westsächsischen Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft.

Schmutzig, gefährlich, nicht wertgeschätzt – Welchen Vorurteilen gegenüber der Arbeit in der Abfallwirtschaft begegnen Sie häufiger?

Richtige Vorurteile begegnen uns in den Gesprächen eigentlich nicht. Viele sind eher erstaunt, wie interessant und vielschichtig der Standort hier ist und wie viel Sicherheit zum Thema Abfall gehört. Klar ist der Abfall schmutzig. Gefährlich ist er für unsere Beschäftigten nur dann, wenn unsere Regeln

in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz nicht eingehalten werden und die persönliche Schutzausrüstung nicht korrekt getragen wird. Unsere Kollegen wissen das und halten sich konsequent an alle Vorgaben.

Wer kann in der Abfallwirtschaft sein berufliches Zuhause finden?

Neben gut ausgebildeten Facharbeitern, Ingenieuren und Kaufleuten sind das auch häufig Quereinsteiger, die nicht aus der Branche kommen. Bei der WEV haben wir u. a. auch Kollegen aus der Bankwirtschaft, Logistik, Landtechnik, Versicherungsbranche und der Landschaftsplanung. Uns ist wichtig, dass der Mensch ins Team passt und etwas bewegen und mitgestalten will. Wir sind lange nicht so angestaubt, wie man es vielleicht von der Abfallwirtschaft denken würde – wir suchen immer neue Ideen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und bleiben flexibel.

Welche Schwerpunkte setzen Sie in Ihrer Arbeit als Personalleiterin? Gibt es Themen, die besonders in der Abfallwirtschaft berücksichtigt werden müssen?

Ich versuche gemeinsam mit den Vorgesetzten ganz nah dran an den Mitarbeitern zu sein und sie vor Ort an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz zu sprechen. Nur so erfährt man, was sie wirklich umtreibt. Wir wollen miteinander im Gespräch bleiben, schauen wo es Probleme und Anregungen gibt. Wir versuchen individuelle Lösungen zu finden. Wir bieten unseren Mitarbeitern nicht einfach bei Einstellung einen bunten Blumenstrauß an sozialen Leistungen, sondern der

wird je nach Lebenssituation gepflückt. Dinge ändern sich einfach. Da kann es sein, dass auch im Schichtsystem mal Teilzeit möglich gemacht werden muss.

Jährlich ein großes Familien-Sommerfest, abteilungsinterne Weihnachtsfeiern. Welche Ideen für den Teamzusammenhalt und gutes Arbeitsklima setzen Sie noch um?

Wir veranstalten seit vielen Jahren einen Gesundheitstag, aus dem mittlerweile eine ganze Gesundheitswoche geworden ist. Immer zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie ergonomischer Arbeitsplatz oder Fußgesundheit, mit Beratungen, Obstkörben, Lauf- oder Rückenschule oder Fußvermessung und -pflege. In Planung ist eine Woche zum Thema „Gesunde Ernährung“.

Die WEV schreibt regelmäßig Stellen aus. Ist es für Sie schwer, gutes Personal zu finden?

Eine Fluktuation ist durch Renteneintritte oder auch Kollegen, die andere Arbeit näher am Wohnort finden, immer da. Um dem zu begegnen haben wir ein Mobilitätskonzept zur Reduzierung der individuellen Fahrtkosten entwickelt. Auch junge Kollegen suchen häufiger noch einmal neue Herausforderungen und wollen sich verändern. Die Erfahrungen aus der Pandemie haben die Prioritäten der Bewerber verändert. Ein krisensicherer Arbeitsplatz wird wieder wichtiger. Da die Abfallwirtschaft unverzichtbar ist, konnten wir während der Pandemie durcharbeiten.

WEV mbH



Fotos: Michael Bader

KOMM' IN UNSER TEAM!



ELEKTRIKER*IN (M/W/D)

ANLAGENREINIGER*IN (M/W/D)

INSTANDHALTER*IN (M/W/D)

SCHLOSSER*IN (M/W/D)

Sende einfach Deinen Lebenslauf an:
Janet Hofmann | bewerbung@wev-sachsen.de

Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH
Am Westufer 3 | 04463 Großpösna | www.wev-sachsen.de

Alle Infos und
weitere Stellen
finden Sie hier.



Neues Industriegebiet vor den Toren der Stadt Grimma startet durch

Nach fünf Jahren der Vorbereitung ist mit der Eröffnung von FAUN Viatec am neuen Standort der erste Investor im neuen Industriegebiet vor den Toren der Stadt angekommen. Dies ist uns Anlass, ein kurzes Gespräch zur weiteren Entwicklung des Industriegebietes mit Oberbürgermeister Matthias Berger zu führen.

Herr Berger, mit der Eröffnung von FAUN Viatec im neuen Industriegebiet am 21. April hat sich das erste Unternehmen am neuen Standort etabliert. Fällt Ihnen ein Stein vom Herzen?

Sicher. Nicht nur mir, sondern allen, die in den letzten fünf Jahren an dem Gesamtprojekt Industriegebiet Nord III mitgearbeitet haben. Wenn man bedenkt, dass zwischen dem ersten Gespräch zwischen Herrn Schmeh, dem Geschäftsführer von FAUN Viatec, und mir, und der Eröffnung ca. 5 Jahre liegen, ist das zumindest für deutsche Verhältnisse ein sehr kurzer Zeitraum. Ein Bebauungsplan braucht in Deutschland durchschnittlich 7 Jahre für seine Entstehung. Wir haben dagegen, auch dank des Landratsamtes, lediglich 12 Monate gebraucht. Darauf kann man durchaus stolz sein. Am neuen Standort kann FAUN Viatec seine Produktion verdoppeln, was natürlich auch die Entstehung von zusätzlichen Industriearbeitsplätzen mit sich bringt. Was mich besonders freut, ist der Umstand, dass auch Brennstoffzellenfahrzeuge hier in der Produktion eine große Rolle spielen werden. Damit hat sich modernste Technik in Grimma etabliert.

Auf den ersten Blick wirkt die neue Produktionsstätte von FAUN Viatec schon gigantisch. Dennoch wird dadurch nur ein kleiner Teil des neuen Gewerbegebietes belegt. Wie geht es nun konkret weiter?

Das ist richtig. Nach jetzigem Stand werden auf den restlichen Flächen der ca. 54 Hektar umfassenden Gesamtgewerbegebietsfläche vier weitere Ansiedlungen folgen. Erste vorliegende Planungen sehen vor, dass dafür vier Industriehallen gebaut werden, von denen jede die jetzt vorhandene Halle von FAUN Viatec um ein Vielfaches übertreffen wird. Das sind schon gigantische Ausmaße. Insgesamt gehen wir nach jetzigem Stand davon aus, dass zuzüglich zu den bereits geschaffenen Arbeitsplätzen ungefähr 1200-1500 neue Industriearbeitsplätze entstehen könnten.

Gibt es konkrete zeitliche Vorstellungen?

Die gibt es. NewTec, im östlichen Bereich des Industriegebietes, ist schon mitten im Bau. Die für die Betankung der gewarteten bzw. reparierten Landwirtschaftsgeräte notwendige Betriebsstankstelle, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird, befindet sich bereits in der Entstehung. Parallel zur Straße wird dort von NewTec ein großer Gebäudekomplex gebaut. Die Bauzeit dürfte ungefähr ein Jahr betragen. Dahinter, weiter östlich, haben bereits die Bauarbeiten für zwei weitere Industriehallen begonnen. Auch hier dürfte die Bauzeit ungefähr ein Jahr betragen. Westlich der B107 ist davon auszugehen, dass für die dort entstehende große Halle, die bis zu 7 Hektar groß sein könnte, der Bauantrag bis Ende des Jahres gestellt sein wird, so dass mit einem Baustart im Frühjahr nächsten Jahres gerechnet werden könnte. Bedingt durch die Größe des Industriekomplexes ist mit einer Bauzeit von ca. anderthalb Jahren zu rechnen, so dass die Fertigstellung für Ende 2025 zu erwarten ist. Auf dem letzten großen Grundstück westlich der B107 und nördlich der neu zu bauenden Erschließungsstraße ist eine ca. 5 Hektar große Industriehalle im Gespräch, deren Bauantrag aber zeitlich noch nicht fixiert ist.



Durch die Schaffung von so vielen Arbeitsplätzen und der für die Produktion notwendigen Logistik wie Belieferung usw. ist doch mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Ist dies berücksichtigt?

Hierfür wird im Industriegebiet extra eine Busanbindung geschaffen. Des Weiteren wird durch den Investor ein großer Kreisverkehr an der Anbindung B107-Bahrener Straße – westliche Erschließungsstraße gebaut. Zur Schaffung eines größeren Park-and-Ride-Parkplatzes laufen aktuell Gespräche mit den Grundeigentümern.

Die Schaffung der zu erwartenden Industriearbeitsplätze wird Grimma maßgeblich verändern. Ist die soziale Infrastruktur hinsichtlich Kitaplätzen, Schulen oder Wohnraum darauf vorbereitet?

Natürlich haben wir uns prognostisch Gedanken gemacht. Sollten wirklich zwischen 1.200 und 1.500 neue Arbeitsplätze entstehen, bedeutet dies langfristig vielleicht 400-500 junge Familien, die nach Grimma ziehen. Dies würde unsere soziale Infrastruktur hinsichtlich Kitas und Schulen schon an ihre Belastungsgrenze führen und muss rechtzeitig bedacht werden. Was uns in die Karten spielt, ist der derzeitige Glasfaserausbau im gesamten ländlichen Raum, welcher aktuell auf Hochtouren läuft. Dieser trägt dazu bei, die zahlreichen Baulücken im ländlichen Raum für junge Leute attraktiver zu machen und diese für eine Nachnutzung von perspektivisch freiwerdenden Gehöften zu begeistern.

Woher sollen die vielen Arbeitskräfte denn kommen?

Der größte Teil wird sich sicher nur durch Zuzug generieren lassen. Möglicherweise wird auch der eine oder andere Grimmaer Arbeitgeber um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kämpfen müssen, um eine Abwanderung in das neue Industriegebiet zu verhindern. Das Lohngefüge in Grimma dürfte sich dadurch schon verändern. Das wird sicher für die eine oder andere Firma eine Herausforderung. Aber die Ansiedlung von Primärindustrie, die dadurch entstehende Wertschöpfung und die Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen ist zwingend notwendig, um unsere Stadt für die Zukunft zu rüsten und junge Leute nach Grimma zu holen.

Haben Sie Angst, dass es zu einem Leerstand im GGI-Gelände kommt?

Es wird Veränderung geben. Das industrielle Herz Grimmas verlagert sich aus Grimma-Süd nach Norden an die Autobahn, wo es aus meiner Sicht auch hingehört. Langfristig wird sich Grimma dadurch natürlich städtebaulich verändern. Kurzfristig ist jedoch davon auszugehen, dass die gut erhaltene Industriehallenstruktur im GGI-Gelände gerade für Firmen, die sich nur einmieten wollen oder für Startups, einen hervorragenden Standort bietet. Insofern sind wir für alle potentiellen Interessenten in Grimma gut aufgestellt.

Herr Berger, vielen Dank für das Gespräch.

Stadtverwaltung Grimma (Foto: privat)

ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH

Mit Sicherheit Ihr Partner für Energieverteilungen

Die ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH ist ein expandierendes mittelständisches Unternehmen der Elektroindustrie. Sie haben sich auf die Entwicklung und Herstellung von Niederspannungsschaltanlagen, elektrischen Weichenheizungsanlagen für den Schienenverkehr und sicherer Stromversorgung in Krankenhäusern spezialisiert.

> WIR SIND STOLZ

1992 ebneten fünf motivierte Kollegen den Weg zum heutigen 350 Mitarbeiter starken Unternehmen. Nicht wissend wie der Weg der ESA sich gestalten würde, hatten die Verantwortlichen immer eins im Blick: ein nachhaltiges gesundes Wachstum beruhend auf innovativen Produktentwicklungen mit einer intelligenten Energieverteilung als Zentrum sowie eine hohe Fertigungstiefe, um sich unabhängig von Zulieferern aufstellen zu können. Neben großen Lagerflächen, zur Vorhaltung notwendiger Bau-Komponenten, sind auch Blechbearbeitungsanlagen vorhanden, um effektiv und schnellstmöglich Großaufträge abwickeln zu können. Innovation ist für die ESA kein bloßes Schlag-

wort. Innovation ist die Grundlage des gesamten Handelns – in produkttechnischer wie auch in sozialer Hinsicht.

> ESA ALS ARBEITGEBER

Eine neue Arbeitsstelle zu beginnen, ist ein aufregender Schritt, ganz gleich, ob Sie direkt aus der Ausbildung, vom Studium kommen oder bereits in einem anderen Betrieb angestellt waren. Auch das neue Team ist aufgeregt und gespannt wie Sie die ESA bereichern werden und sorgen daher für einen guten Start mit intensivem Onboarding und geordnetem Heranführen an neue Aufgaben. Um schnell Anschluss an die Kollegen zu finden, wird regelmäßig zu Mitarbeiterveranstaltungen eingeladen und so der ESA Spirit unter den Kolleginnen und Kollegen gefördert. Neben spannenden Aufgaben gibt es bei der ESA natürlich auch Benefits, die das Mitarbeiterherz höher schlagen lassen. Das Angebot von spannenden Ausbildungen und dualen Studiengängen ist eine Herzensangelegenheit. Die ESA sieht sich als Begleiter, welcher junge Talente entwickelt und nach erfolgreichem Abschluss

bei den ersten Schritten in die Arbeitswelt unterstützend zur Seite steht.

> SOZIALES ENGAGEMENT

Auch als international tätiges Unternehmen ist die ESA sehr stark mit ihrer Heimatregion verbunden. Grimma im Landkreis Leipzig, hier wurde der Grundstein zur Erfolgsgeschichte gelegt und hier wird sich auch engagiert. Das Herz schlägt für die Elektrotechnik und so wird Technik mit Hilfe von Lötkursen an Schulen erlebbar gemacht. Dabei wird die gesamte Ausstattung und die „Wissensträger“ in Form von motivierten Auszubildenden und Facharbeitern gesponsert. Elektrotechnik geht durch jede Faser der ESA. Somit ist es nur logisch, Studierende mit Stipendien oder Praxisprojekte an den hiesigen Universitäten mit Spenden zu fördern.

- Möchten auch Sie beim Team ESA mitwirken? Informieren Sie sich gern auf unserer Webseite:
www.esa-grimma.de/karriere

ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH







Mit Sicherheit die spannendsten Jobs

***bis zu 2.000 € Wechselprämie**

Wir suchen

- Schaltanlagenbauer (m/w/d)
- Hardwareentwickler (m/w/d)
- Ingenieure Elektrotechnik (m/w/d)
- Projektleiter und Projektanten (m/w/d)
- Elektromonteure (m/w/d)
- Auszubildende (m/w/d) in verschiedenen Bereichen
- Mitarbeiter im Vertrieb (m/w/d)

Infos zu unseren spannenden Jobs und weiteren Benefits finden Sie mit Sicherheit auf www.esa-grimma.de/karriere
*Teilnahmebedingungen zur Wechselprämie unter www.esa-grimma.de/karriere und dem jeweiligen Jobangebot

Bewirb dich jetzt!

www.esa-grimma.de/karriere

Wir bieten

- Flexible Arbeitszeiten
- Persönliche Mastercard mit monatlicher Aufladung
- 30 Tage Urlaub
- Hauseigene Kantine
- Jobrad
- Betriebliche Altersvorsorge



Erweiterung des AllTec-Firmenstandortes

Moderne Arbeitsplätze und zusätzliche Produktionskapazitäten auf dem Gelände der AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH.

Nach nur etwa zwölfmonatiger Bauzeit war der neue AllTec-Bürokomplex im Bornaer Ortsteil Eula im Februar 2023 bezugsfertig und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten an ihre neuen, modernen Arbeitsplätze umziehen. Der Neubau verfügt neben den Büro- und Beratungsräumen auch über moderne Umkleiden und Sanitäranlagen sowie ein innovatives und zukunftsorientiertes Energiekonzept, unter anderem mit einer Photovoltaikanlage mit Stromspeicher zur Eigenversorgung auf dem Dach des Bürokomplexes.

In der aktuellen Projektphase zur Erweiterung des AllTec-Standortes werden das Hauptgebäude modernisiert und die Produktionsflächen im Schaltanlagenbau um zusätzliche 400m², auf zukünftig 1.200m², erweitert. Dabei geht es darum, die Produktion so zu steuern und zu koordinieren, dass die Abläufe möglichst reibungslos und effizient verlaufen.

Kern der Modernisierung des Hauptgebäudes sind die Schaffung eines Vorbereitungs-/Arbeitsraums für Monteure, die Erweiterung der Sanitär- und Umkleieräume sowie die Gestaltung einer modernen Cafeteria mit einem Freisitz und einer Sitzecke zum Relaxen – denn im Verständnis von AllTec gehören erfolgreiche Arbeit, motivierte und qualifizierte Mitarbeiter/innen und gelebtes Teamwork untrennbar zusammen.

Für die Qualifizierung und Berufsausbildung unserer zukünftigen Fachkräfte entsteht hierbei auch ein Ausbildungskabinett für die gewerblich-technischen Ausbildungsberufe.



> WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Wir suchen dynamische Mitarbeiter (m/w/d), die als Teamplayer in einem modernen Unternehmen arbeiten möchten und bereit sind, unsere Werte zu teilen: Engagement – Gemeinsamer Erfolg – Offenheit – Kundennähe. Und natürlich stehen unsere Mitarbeiter bei uns an erster Stelle. Wir engagieren uns täglich, um die Wertschätzung füreinander zu erhalten und auszubauen. Dies ist die Basis für unseren Erfolg und unser Wachstum. Neben einer spannenden und äußerst abwechslungsreichen Tätigkeit, bieten wir eine Reihe von Vorzügen an, die von unseren Mitarbeitern sehr gerne angenommen werden.

> LUST AUF EINE NEUE, INNOVATIVE TÄTIGKEIT?

Insbesondere suchen wir Elektromonteure für unsere Baustellen sowie Monteure/Mechatroniker für unsere Produktion (Schaltanlagenbau). Für gemeinsame

Erfolge suchen wir ebenfalls im Projektmanagement motivierte Verstärkung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als technischer Mitarbeiter oder Projektleiter Elektro-/Automatisierungs- bzw. Informationstechnik.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen Meister oder Techniker als Teamleiter für unseren Schaltanlagenbau.

Auf Sie warten interessante, vielseitige und herausfordernde Aufgaben. Wir freuen uns, Sie bald in unserem Team begrüßen zu dürfen.

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH

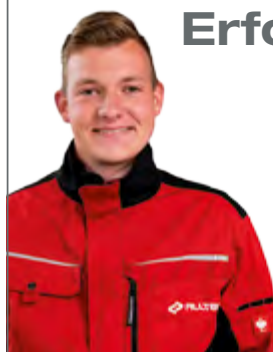


sucht **Monteure**
für die Bereiche Elektro/IT/
Schaltanlagenbau (m/w/d)

Werde Teil eines
Erfolgskonzeptes

Wir bieten Dir:

- > Zukunftssicherer Arbeitsplatz
- > Unbefristete Anstellung
- > Individuelle Förderung
- > Moderne Arbeitsumgebung
- > Attraktive Vergütung und Zusatzleistungen
- > Verschiedenste Mitarbeitererevents



AllTec Automatisierungs- und
Kommunikationstechnik GmbH
Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11 | 04552 Borna
Tel.: +49 3433 246-0 | karriere@alltec-borna.de

www.alltec-borna.de



Fachkräfteprojekt begeistert Studierende für die Arbeit in Unternehmen im Landkreis Leipzig

Der Fachkräftemangel verursacht insbesondere bei kleineren und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum große Sorgen. Das liegt an der demographischen Entwicklung, aber auch im Trend junger Menschen, trotz explodierender Mietpreise, in die Städte zu ziehen. Doch dieser Entwicklung lässt sich auch etwas entgegensetzen: Insbesondere Regionen wie der Landkreis Leipzig, der nah und gut angebunden an der attraktiven Universitätsstadt liegt, hat beste Voraussetzungen um auch zukünftig junge gut ausgebildete Menschen als Arbeitskräfte anzulocken.

An dieser Schnittstelle agiert das Projekt „LK-LAB – Mit Praxis zum Hochschulabschluss“ der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt (KOWA), das von der Fachkräfteallianz des Landkreis Leipzig und aus Mitteln des Deutschen Gewerkschaftsbundes finanziert wird: Studierenden der Universität Leipzig und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) wird durch die Übernahme von praxisorientierten Abschlussarbeiten der direkte Zugang zur Betriebspraxis eröffnet. In ihren Projekten erarbeiten die Studierenden unter Betreuung der Unternehmen und Dozierenden an den Hochschulen konkrete Projekte aus Betriebsabläufen und können dabei auch eigene neue innovative Ideen entwickeln.

> BEREITS 17 STUDIERENDE MIT UNTERNEHMEN ZUSAMMENGEBRACHT

Die Vorsitzende der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt, Daniela Kolbe, die auch stellvertretende Vorsitzende des DGB Sachsen ist, stellt die Wichtigkeit des Projektes heraus: „Die Zukunft vieler Betriebe und der Arbeitsplätze im Landkreis hängt davon ab, dass die Betriebe gut ausgebildetes Personal finden. Das Projekt bringt Studierende und kleine Un-



ternehmen im Landkreis zusammen. Wir hoffen, daraus entstehen nicht nur gute Abschlussarbeiten, sondern auch langfristige Arbeitsbeziehungen.“

Bereits 17 Studierende aus Leipzig konnte das Projektteam Eric Eckert und Adrian Weiß von „LK-LAB – Mit Praxis zum Hochschulabschluss“ seit Oktober 2021 mit kleineren und mittleren Unternehmen im Landkreis Leipzig in Kontakt bringen. Beide arbeiten nebenberuflich in dem Projekt. Während Eric Eckert nach seinem Erststudium des Hotelmanagements nun selbst noch Geografie an der Universität Leipzig studiert, schreibt Adrian Weiß an seiner Doktorarbeit. „Gerade der enge Bezugsrahmen zu den Studierenden ist auch ein Vorteil“, zieht Eric Eckert das Zwischenfazit und ergänzt: „Als Student bin ich selbst in meinem Fachschaftsrat und auf dem Campus engagiert und kenne die Lebenswelt der Studierenden sehr gut und kann sie im Rahmen unseres Projektes zielgenau beraten und Hilfestellungen geben.“

> ZUSAMMENARBEIT MIT DER KÖHRA FRISCHE GMBH

So konnten beispielsweise schon drei Studierende mit dem Lebensmittelproduzent Köhra Frische GmbH zusammengebracht

werden, entweder um dort ein Praktikum zu absolvieren oder auch darauf aufbauend eine praxisorientierte Abschlussarbeit zu erstellen. Der Personalmanager Felix Uhlrich von Köhra ist froh über das Angebot von LK-LAB: „Seit dem Start unserer Zusammenarbeit im Dezember 2022 konnten wir bereits drei Bachelorarbeiten betreuen und demnach viele Projekte wissenschaftlich beleuchten und intensiv untersuchen. Jede Einzelne ergab eine klare Handlungsempfehlung für Verbesserungen im Produktionsalltag und für zukunftsorientierte Projekte. Nur durch die Zusammenarbeit mit LK-LAB ist auch die Zusammenarbeit mit dem Bacheloranten zustande gekommen.“

- Dieses spezielle Angebot der KOWA steht allen kleineren und mittleren Unternehmen mit bis zu 250 Angestellten im Landkreis Leipzig zur Verfügung.
- Neben der Kontaktherstellung zwischen Studierenden und Unternehmen bieten die Projektmitarbeiter Eric Eckert und Adrian Weiß auch die Beratung zu den Themengebieten akademischer Nachwuchs, Abschlussarbeiten und Praktika an.

KOWA Leipzig

LK—LAB

mit Praxis zum Hochschulabschluss

Unternehmen und Studierende praxisorientiert vernetzen

Wir vernetzen die wissenschaftliche Innovation der **Leipziger Hochschulen** und die wirtschaftliche Kompetenz kleinerer und mittlerer **Unternehmen im Leipziger Land**.



kowa
Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt
L E I P Z I G

info@kowa-leipzig.de
www.kowa-leipzig.de/lk-lab
+49 (0) 341 97 30033

Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt (KOWA) Leipzig
c/o Universität Leipzig
04109 Leipzig

Finden Sie neue Azubis mit „JobVlog“!



Haben Sie offene Ausbildungsstellen? Dann werden Sie ein Teil von „JobVlog – Stärkung der dualen Ausbildung“!

Das Projekt „JobVlog“ des Leipziger Unternehmens ZAROF zeigt den Ausbildungsalltag von Ausbildungsbetrieben im Landkreis Leipzig. Gefördert wird es durch die Fachkräfteallianz.

Authentischer geht es nicht: Unternehmen bietet „JobVlog“ die Möglichkeit, potenzielle Nachwuchskräfte für sich als Ausbildungsbetrieb zu begeistern und bereits mit der Teilnahme am Projekt zu zeigen, dass man selbstbewusst und mutig ist, neue Wege zu gehen. Die bestehenden Azubis werden unmittelbar in die Suche nach neuen Auszubildenden eingebunden. Sie dokumentieren filmisch ihren Alltag im Ausbildungsbetrieb und erzählen, weshalb sie sich für die Ausbildung entschieden haben – das ist zugleich informativ, unterhaltsam und sehr echt.

Das Filmmaterial wird von Expert*innen zu ca. 15-minütigen Video-Tagebüchern – sogenannten Vlogs – geschnitten. Diese wiederum können die Ausbildungsbetriebe dann für ihre Fachkräftegewinnung und Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise auf der Firmenwebsite und in Social Media, nutzen. Hier gilt das Motto: von der Zielgruppe für die Zielgruppe. ZAROF unterstützt ebenfalls bei der Verbreitung der Clips.

- Sie suchen Nachwuchs und bilden aus? Dann schreiben Sie Projektleiterin Christin Pomplitz
✉ pomplitz@zarof-gmbh.de

ZAROF GmbH



Das Projekt wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. „JobVlog“ wurde vom Projektträger ZAROF in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig realisiert.

Volkshochschule Landkreis Leipzig



talentCAMPus: 5-tägige Workshops in den Sommerferien

Die Volkshochschule bietet in den Sommerferien drei verschiedene 5-tägige Ferienworkshops für 10 bis 16-jährige. Diese sind für die Kids kostenfrei.

Commercial Dance, Video-Dreh und Clip-Erstellung, Graffiti und Gestalten mit dem Zufall.

Vier verschiedene Workshops mit jungen, interessanten Dozenten gehen an den Start. Jeder sucht sich das aus, wozu er Lust hat und zeigt, was er kann.

Mo, 17.07.2023 – 21.07.2023 (2. FW),
9.00 – 15.30 Uhr, 5x
Brandis, Gymnasium, Schulstr. 3,
kostenfrei

Das ist Magie!

Zaubertricks erlernen und gekonnt präsentieren – darum geht es in dem talentcampus in Markkleeberg. Die Kids erarbeiten sich ihre eigene Zaubershow. Sie zeigen verblüffende Kunststücke und wie man das Publikum mit Worten einfängt.
Mo – Fr, 14..08.2023 – 18.08.2023 (6. FW),
9.00 – 15.30 Uhr, 5x
Markkleeberg, VHS, Am Festanger 1,
kostenfrei

„Mach deinen Song, spiel deinen Sound!“

Das junge Dozenten-Team öffnet die Welt der Töne und Rhythmen. Auch wenn die

Kids weder Notenkenntnisse besitzen oder ein Instrument spielen, werden sie mit vielen technischen Hilfsmitteln sowie mit verrückten Übungen, Spielen und Geräusch-Collagen ihren eigenen Song kreieren.

Mo – Fr, 14.08.2023 – 18.08.2023 (6. FW),
9.00 – 15.30 Uhr, 5x
Wurzen, VHS, Lüptitzer Str. 2,
kostenfrei

- Weitere Informationen unter
☎ 03425 90470
www.vhs-kl.de

VHS





HEISSE PREISE

BIS ZU

30%

RABATT

AUF MÖBEL & MATRATZEN

1)

0%

FINANZIERUNG

MIT BIS ZU 4 JAHRE LAUFZEIT

2)

HOT-SERVICE

LIEFERUNG,
MONTAGE &
ALTMÖBELENTSORGUNG

GRATIS!

3)

Wir brennen darauf, Sie einrichten zu dürfen!

Möbel Voigt GmbH & Co. KG | Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580
 Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr | www.moebel-voigt.de

1) Nur auf Neukäufe innerhalb des Aktionszeitraumes. Nicht auf Werbe- und geschützte Markenware. 2) 0% Zinsen bei 48 Monate Laufzeit. Partner ist die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Gilt ab 1000,- € Einkaufswert (3.30% Anzahlung!) 3) Bei Lieferung der neuen Möbel im Radius von ca. 50 km nehmen wir Ihre alten, abgebauten Möbel mit und entsorgen sie kostenlos. Gilt nur bei Neuaufträgen ab einem Einkaufswert von 600,- Euro. Ausgenommen reduzierte Ausstellungsstücke und Lagerware. Gültig bis 24.06.2023.

Roboterchirurgie am Sana Klinikum Borna feiert Geburtstag

Seit Mai 2021 wird in der Viszeralchirurgie erfolgreich mit dem roboterassistierten Operationssystem „da Vinci“ operiert

Mit der großen Erfahrung aus über 30 Jahren minimalinvasiver Chirurgie (MIC) gehören laparoskopische Eingriffe – im Volksmund gern auch Schlüssellochoperationen genannt – zum festen Repertoire an den Sana Kliniken Leipziger Land. Das Bornaer Krankenhaus war eine der ersten Kliniken Ostdeutschlands, an der MIC-Experten minimalinvasiv operierten – erstmals 1993. Diesen Leuchtturm hat man sich bis heute erhalten und trägt seit 2012 dafür das von der Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Minimal-Invasive Chirurgie (CAMIC) vergebene Siegel „Kompetenzzentrum für Minimal-Invasive Chirurgie“. Die technischen Möglichkeiten wurden dabei im Laufe der drei Jahrzehnte immer weiter verfeinert. Seit zwei Jahren komplettiert die roboterassistierte Chirurgie das operative Behandlungsspektrum.

Mit ihrer Hilfe führen die drei Chirurgen Dr. Andreas Metzger, Dr. Ingo Langer und Jan Schöche komplexe Operationen u. a. an Dünn- und Dickdarm, Magen oder Bauchspeicheldrüse durch. „Die roboterassistierte Chirurgie erweitert und verbessert die minimalinvasive Therapie bei uns im Haus grundlegend. Damit komplettieren wir unser Behandlungsangebot und können unseren Patienten alle Operationsformen – von den offenen über die laparoskopischen bis hin zu robotisch-assistierten Eingriffen – anbieten. Und das quasi vor der



v.l.n.r. Jan Schöche, Dr. Andreas Metzger, Dr. med. Ingo Langer
(Foto: Robin Kunz)

Haustür“, sagt Dr. Andreas Metzger, stellvertretender Chefarzt und Leiter Viszeralchirurgie des Bornaer da Vinci-Zentrums.

SCHONENDER, PRÄZISER, SICHERER

„Unsere Patienten, die mittels da Vinci operiert werden, profitieren dank kleinster Schnitte, zitterfreies, millimetergenaues Operieren und hochauflösende 3D-Bildkontrolle von weniger Komplikationen, schnellerer Erholung und noch mehr Sicherheit“, fasst Dr. Metzger kurz und knapp zusammen. Das Verfahren ist für den Patienten weniger belastend, so dass sich die Regenerationszeit verkürzt und sie das Krankenhaus früher wieder verlassen können. Bedenken aufgrund der Technik sind übrigens unbegründet: „Auch wenn manchmal von einem ‚Operationsroboter‘ die Rede ist: Die volle Kontrolle liegt immer bei uns Chirurgen. Die Arme des Roboters bewegen sich nur dann, wenn wir das wollen, versichert Dr. Metzger.

NUR MIT STARKEM TEAM

Wichtig auch: Trotz hochmoderner, technischer Entwicklung des da Vinci-Systems ist die Operation keine Einzelleistung des Operateurs. Natürlich steht auch hier ein komplettes Operationsteam steril am OP-Tisch. Der Eingriff erfolgt durch ein aufeinander eingespieltes und speziell geschultes Team bestehend aus Operateur, Assistent, instrumentierenden Pflegefachkräften, Anästhesisten und Narkosepflegekräften.

EINSATZ AUCH IN DER UROLOGIE

Darüber hinaus ist die Roboterchirurgie seit 2019 auch in der Urologie im Einsatz. Mehr als 1.000 Operationen wurden bereits in beiden Fachbereichen durchgeführt. Den Menschen in der Region ermöglicht dies eine wohnortnahe Versorgung auf dem neusten Stand.

Sana Kliniken Leipziger Land



Das roboterassistierte Operationssystem „da Vinci“
(Bildrechte: intuitive)

Unser Team ist gern für Sie da:

**Klinik für Allgemein-, Viszeral-,
MIC- und Gefäßchirurgie
Chirurgische Praxis – Haus M**

Rudolf-Virchow-Straße 2
04552 Borna

Terminvereinbarung:
Montag – Freitag | 08.00 – 15.00 Uhr
Telefon: 03433 21-1396

oder online unter



[https://www.sana.de/
chirurgische-praxis-borna/
terminvereinbarung](https://www.sana.de/chirurgische-praxis-borna/terminvereinbarung)



**GROSSES
JUBILÄUMS-
FEST**

24. JUNI
14–18 UHR

Ein Hoch auf das Leben!

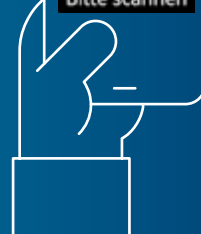
Lasst uns feiern! Der Klinikstandort Borna wird 60 Jahre alt. Das sind sechs Jahrzehnte voller Tradition, Verantwortung und Gesundheitsfürsorge in einer starken Gemeinschaft. Ein guter Grund zusammen zu jubeln. Es erwartet Euch ein Tag der Extraklasse – mit Kinderaktivitäten, Vorträgen, Führungen, Gesundheitstests, Informationsständen und leckerem Schlemmerbuffet – das wird ein Fest!

Highlights

- Moderation Dr. Carsten Lekatat bekannt aus „Hauptsache gesund“
- Vortrag & Diskussionsrunde: „Schmerzen – Ein komplexes Phänomen“
- Gigantisches begehbare Darmmodell
- Gesundheitschecks & Tipps für einen gesünderen Lebensstil
- Erste-Hilfe-Ratgeber
- Kinderprogramm mit Teddyklinik, Ponyreiten, Hüpfburg u. v. m.



Bitte scannen



Das komplette Jubiläumsprogramm gibt es online unter www.gesundleben-leipzigerland.de/jubilaeumsfest oder einfach den QR-Code rechts einscannen.

Frauengesundheit in jedem Lebensalter

Im Klinikum Altenburger Land werden Sprechstunden zu verschiedenen Fragestellungen angeboten

Frauengesundheit ist für jede Frau in ihrem speziellen Lebensalter ein Thema. Die Ärztinnen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe verstehen sich als Ansprechpartnerinnen für Frauen jeden Lebensalters und jeder Generation. Sie wissen um die Besonderheiten.

In den unterschiedlichen Lebensaltern stellen sich unterschiedliche gesundheitliche Fragestellungen. Deren Diagnostik und Behandlung und die Sorge um die Patientinnen ist die wichtigste Aufgabe der Medizinerinnen. In der Diagnostik und Therapie setzen sie neueste Methoden ein. Es ist ihnen wichtig, dass die Patientinnen eine umfassende Aufklärung darüber erfahren.

Wie immer in der Medizin führt der Weg zur Therapie über die Diagnostik. Zur Abklärung auffälliger Befunde oder verschiedener Beschwerden werden alle gängigen und modernen Verfahren genutzt.

> GYNÄKOLOGIE

Alle Erkrankungen der weiblichen Organe werden behandelt. Schwerpunkte sind minimal-invasive Operationen der weiblichen Organe sowie die Therapie bei Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz. Ebenso erfolgen Eingriffe an der weiblichen Brust. Wenn im Rahmen der Krebsvorsorgeuntersuchung beim Frauenarzt Abstrichbefunde auffällig waren, erfolgt eine Überweisung in die Dysplasiesprechstunde. Genauso kann eine Überweisung erfolgen, wenn der Frauenarzt abklärungsbedürftige Haut- und Schleimhautveränderungen gesehen hat. Auch Nachkontrollen nach erfolgter Therapie werden angeboten.

Neben der medizinischen Behandlung unterstützen die Ärztinnen auch im Umgang mit einer Erkrankung und den damit auftretenden Belastungen. Patientinnen sollten nicht zögern, diese Hilfen in Anspruch zu nehmen.

> GEBURTSHILFE

Bereits vor der Geburt werden Schwangere beraten und Risikoschwangere von den Frauenärztinnen betreut. Zur vorgeburtlichen Diagnostik gehören dabei die Pränataldiagnostik, das First-Trimester-Screening zwischen der 11. und 13. Schwangerschaftswoche, Durchblutungsmessungen (Doppler) und CTG. Eine Geburtsplanung wird angeboten.

In drei modern ausgestatteten Kreißsälen, inklusive Wannensaal, erfahren Entbindende eine familienorientierte Geburtshilfe, gern mit Partner oder einer vertrauten Person. Neben der ein-



Chefärztin Denise Riedel und ihre Kolleginnen wissen um die unterschiedlichen Themen in der Frauengesundheit.

fühlsamen Betreuung und Unterstützung durch Hebammen und Ärztinnen werden Akupunktur, Homöopathie, Aromatherapie sowie verschiedene Schmerztherapien angeboten, wie auch Walking-PDA und Lachgas.

Christine Helbig

► Kontakt

Telefonische Terminvereinbarung unter 03447 52-2317
Mit Überweisung eines Frauenarztes zur Mitbeurteilung, Diagnostik, Behandlungsempfehlung bzw. OP-Vorbereitung.

► Sprechstunden:

- Geburtsplanungssprechstunde
- Pränatale Sprechstunde
- Sprechstunde bei Schmerzen, Blutungen, Myomen
- Senkungssprechstunde
- Inkontinenzsprechstunde
- Onkologische Sprechstunde
- Dysplasiesprechstunde

► Sprechzeiten:

Mo, Mi: 08.15 – 13.00 und 13.30 – 16.00 Uhr
Di, Do: 08.15 – 13.00 und 13.30 – 15.00 Uhr
Fr: 08.15 – 12.30 Uhr



Wir lieben Gesundmacher*!

*m/w/d

Jetzt attraktive
Stellenangebote checken!






KLINIKUM
Altenburger Land

klinikum-altenburgerland.de/stellenangebote

Ganz Deutschland in einem Ticket!



D-TICKET

Am 1. Mai ging es los: Reisende und Pendler können mit dem Deutschlandticket für 49 Euro im Monat mobil sein und zwar bundesweit im gesamten Nahverkehr!

Das Deutschlandticket wurde am 01.05.2023 als monatlich kündbares Abonnement eingeführt und berechtigt im jeweiligen Geltungszeitraum zur unbegrenzten Nutzung der Eisenbahnen des SPNV im tariflichen Geltungsbereich des Deutschlandtarifs in der 2. Wagenklasse und aller weiteren Verkehrsmittel

des ÖPNV der teilnehmenden Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbänden gemäß deren Bedingungen. Es ist ein digitales Ticket und ein monatlich kündbares Abonnement. Ausgegeben wird es im MDV-Gebiet auf der Chipkarte und in den ÖPNV-Apps „MOOVME“, „LeipzigMove“ und dem „DB Navigator“.

> TARIFINFORMATIONEN ZUM DEUTSCHLANDTICKET

Für wen gilt das Ticket:

- gültig für 1 Person ab 6 Jahren
- nicht eingeschulte Kinder unter 8 Jahren fahren unentgeltlich
- personengebunden, also nicht auf andere Personen übertragbar (bitte ein amtliches Lichtbilddokument mitführen und bei Kontrollen vorzeigen)
- die unentgeltliche Mitnahme von Personen über 6 Jahren ist nicht möglich
- für die Mitnahme von Fahrrädern und Hunden gelten die tariflichen Regelungen vor Ort

Wann gilt das Ticket:

- ganztägig gültig
- beliebiges Umsteigen möglich
- Abschluss als Abonnement
- keine Mindestlaufzeit
- verlängert sich automatisch jeden Monat
- ist monatlich kündbar

Wo gilt das Ticket:

- gültig im gesamten Nahverkehr deutschlandweit, das sind:
 - o alle Linienbusse
 - o alle Nahverkehrszüge (2. Klasse), also RB/RE/IRE
 - o alle U- und S-Bahnen (2. Klasse)
 - o alle Straßenbahnen (Trams)
- nicht gültig in Fernverkehrszügen (ICE, IC) und Fernbussen

Welche Besonderheiten gibt es:

- wird auf Chipkarte oder als Handyticket ausgegeben
- in Leipzig (TZ 110) Zukauf von Bausteinen möglich
 - o Baustein Mitnahme eine erwachsene Person: Mo–Fr ab 17.00 Uhr, Sa, So und feiertags ganztägig
 - o Baustein Mitnahme drei Kinder: Mo–Fr ab 17 Uhr, Sa, So und feiertags ganztägig
 - o max. eine Person kann durch einen Hund ersetzt werden

Wenn Sie den QR-Code scannen, erhalten Sie eine Übersichtstabelle. Mit deren Hilfe können Sie entscheiden, ob ein Wechsel auch für Sie interessant ist. Wenn Sie bereits ein Abo haben und nicht wechseln möchten, können Sie Ihr bestehendes Abo weiter wie gewohnt nutzen.



regionalbusleipzig.de/media/pages/tickets/d-ticket/185325ac67-1678725797/deutschlandticket_vergleich.pdf

- ▶ Antworten auf Ihre Fragen bekommen Sie unter:

www.1ticket.de

MDV-Infotelefon: 0341 91 35 35 91

(kostenfrei erreichbar Mo-Fr von 7.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Sa/So/feiertags von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Landratsamt Landkreis Leipzig



LAGOVIDA
· natürlich · lebendig · erholen ·

www.lagovida.de

Wir suchen Azubis für unser Team!

- **Restaurantfach & Veranstaltung (m/w/d)** Werde zum perfekten Gastgeber. Die dreijährige Ausbildung bei uns steht für Vielfalt und Abwechslung. Plane und Organisiere die unterschiedlichen Arbeitsabläufe, wobei Du Deine Ideen und Gedanken einfließen lassen kannst.
- **Koch (m/w/d)** Werde zum Küchenprofi und bereite unseren Gästen ein unvergessliches Geschmackserlebnis. Lerne die verschiedenen Küchenbereiche kennen und lieben. Kreativität ist gefragt! Schau über den Tellerrand.
- **Hotelfach (m/w/d)** Werde zum perfekten Gastgeber. Hotelfachleute sind echte Allround-Talente. Die Ausbildung bietet eine Vielfalt an Einblicken in die Bereiche Rezeption, Service, Küche, Housekeeping, Reservierung/Yield und Verkauf/ Marketing.

Wir bieten: abwechslungsreiche Ausbildung, Übernahmechance nach der Ausbildung, moderne & klimatisierte Küche, kostenfreie Getränke & Verpflegung, Mitarbeitererevents & Benefits (bspw. kostenlose High Field Festival Tickets)

ACHTUNG: KEINE Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel!



Bewerbungen bitte an: LAGOVIDA - Das Ferienresort am Störmthaler See
Hafenstraße 1 ■ 04463 Großpösna ■ Tel.: 03 42 06 - 77 50 ■ E-Mail: info@lagovida.de ■ www.lagovida.de

Fahrradfest im Pösna Park



> INFO'S ZU PÖSNA PARK:

Der Pösna Park ist das größte Einkaufscenter im sogenannten Speckgürtel von Leipzig. Über 60 Fachgeschäfte, Service- und Dienstleistungseinrichtungen lassen kaum Wünsche offen und sind barrierefrei zu erreichen.

Optimale Verkehrsanbindung an die S38 und die A38 sowie die Anbindung an den ÖPNV sichern eine unkomplizierte Anreise. Mittwoch, Donnerstag und Freitag sowie an verkaufsoffenen Sonntagen kann sogar der kostenfreie Busshuttle genutzt werden. (Linie 1, 3 und 4).

Und bei 1.800 kostenfreien Parkplätzen, Familien- und Behindertenstellplätzen kann der Besuch entspannt beginnen.

► Bei Rückfragen:

Centermanagement Pösna Park

☎ 034297 140190

✉ info@poesnapark.de



Am 1. Juli 2023 veranstaltet der Pösna Park zusammen mit dem Radsportverein AC Leipzig das alljährige Fahrradfest im Pösna Park für alle Menschen, die gern auf dem Fahrrad unterwegs sind.

Auf 5 Strecken können die Teilnehmerinnen den Südosten von Leipzig auf ausgeschilderten Touren entdecken. 22 km lang ist die neue Familientour, welche erst durch das Oberholz und danach am Störnthaler See entlangführt. Wer es etwas länger, oder auch sportlicher mag, kann auf längeren Strecken seine Kondition testen.

Neu in diesem Jahr ist, dass man sich als Team/Unternehmen anmelden kann.

Neben dem sportlichen und auch dem touristischen Aspekt will der Pösna Park zusammen mit dem AC Leipzig an diesem Tag auch etwas für den guten Zweck tun.

Die Teilnahmegebühr wird vollständig an den Verein Kinderdialyse e.V. gespendet, um Kindern und Jugendlichen zu helfen. Außerdem können Sie auch pro Kilometer 20 Cent spenden. Jeder Kilometer, den Ihr Team, jedes Teammitglied, an diesem Tag zurücklegt ist dann 20 Cent wert. Oder Sie spenden einen von Ihnen gewählten Betrag. Machen Sie einen Familienausflug, Teamausflug oder einfach so, gemeinsam mit dem Rad und erleben Sie einen aktiven und sozial engagierten Samstag!

- Die Anmeldung erfolgt direkt online über unser Anmeldeformular unter: www.poesnapark.de

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Ihr PÖSNA PARK Neuseenlandcenter*

SAMSTAG, 01.07.2023

Fahrradfest im Pösna Park





SPENDENAKTION

Jeder Kilometer zählt!

für den Verein **Kinderdialyse e.V.**

Touren für **Radsportler** über **40, 70, 110** und **150 km**, sowie einer **neuen Familientour mit ca. 22 km** Länge.

Neu in 2023: Als **Team** (z.B. Firma) **anmelden** möglich.

Mehr Informationen auf:
poesnapark.de



www.poesnapark.de

[f/PoesnaPark](https://www.facebook.com/PoesnaPark)

[i/poesnapark](https://www.instagram.com/poesnapark)

24. Sächsisches Landeserntedankfest

22. – 24. September 2023 in Frohburg



In diesem Jahr findet das 24. Sächsische Landeserntedankfest vom 22. bis zum 24. September in Frohburg statt. Um Ihnen einen Ausblick zu geben und Lust auf das Fest zu machen, sprachen wir mit Heidelinde Wutzler, Leiterin der Arbeitsgruppe rund um die Themen Landwirtschaft, Regionalentwicklung und Handwerk. Sie gewährte uns einen Einblick in das geplante Programm.

Traditionell wird die Woche vor dem zweitgrößten Volksfest Sachsens durch den Sächsischen Landfrauenverband e.V. mit der Eröffnung der Erntekronenausstellung am Dienstag, dem 19. September, in der St. Michaelis-Kirche eingeläutet. Während der gesamten Woche können Besucher des Festes die Exponate bestaunen und bewerten.

Im Rahmen der Themenveranstaltungen unter dem Titel „Landpartie“ sind bereits am Mittwoch vor dem Festwochenende Interessierte zu einer Podiumsdiskussion im Lindenvorwerk eingeladen. An diesem Abend soll ein Einblick in die Themen der Jagd und Fortwirtschaft gegeben werden. Um 17.30 Uhr begrüßen regionale Waldhornbläser die Gäste und freuen sich auf eine angeregte Diskussion im Laufe des Abends.

Weiter geht die „Landpartie“ am Donnerstag ab 14.00 Uhr mit Blick auf die Regionalentwicklung und besonderem Augenmerk auf die ländliche Baukultur in der Region um Frohburg. Mit Bussen werden unter fachkundiger Begleitung ausgewählte Bauwerke besucht und besichtigt. Nach der Ankunft in Greifenhain zeigen Impulsvorträge welche Potentiale ländliches Bauen birgt.

Am Freitag macht die „Landpartie“ halt am Schulwald in Kohren-Sahlis. Ab 13.00 Uhr wird auf Initiative der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Sachsen e.V. ein besonderer Lernort ent-



Heidelinde Wutzler (Foto: pics_of_my_heart)



Erntekönigin Luisa Lüpfer und Bürgermeister Karsten Richter
(Foto: Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.)

stehen. Eltern und Kinder der Johanniter Kindertagesstätte mit Hort werden, begleitet von Forstleuten, einen in Sachsen bislang einzigartigen „Naschwald“ anlegen und zukünftig Waldpädagogik in Frohburg etablieren.

Danach geht es 17.00 Uhr zur Eröffnungsfeier in Frohburgs Zentrum. Gemeinsam mit den sächsischen Ernte- und Milchhoheiten wird das Fest von Bürgermeister Karsten Richter, dem Schirmherrn, Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt, dem Präsidenten des Sächsischen Landesbauernverbandes e.V. Torsten Krawczyk sowie weiterer Prominenz eröffnet. Natürlich steht bereits da die Landwirtschaft von der Produktion bis zum Endprodukt im Fokus.

Besonders freuen sich die Organisatoren über unzählige Anmeldungen für die Programmpunkte auf den drei Bühnen, den 70 Verkaufsständen und über eine mehr als 300m lange Grüne Meile entlang des Wyhrabogens unweit des großen Festzeltes am ehemaligen Wäscheunionsgelände. Natürlich wird während des Festwochenendes allerlei buntes Programm am Schloss für die kleinen Besucher einige weitere Höhepunkte bieten.

In der Arbeitsgruppe um Heidelinde Wutzler haben sich knapp 50 Vereine und Verbände aus dem Freistaat zusammengefunden, um vom Handwerk über das Engagement im ländlichen Raum bis zu den Facetten der grünen Berufe ein vielfältiges Angebot zu gestalten. Von Freitag bis Sonntag laden die vielen Mitmachaktionen die Besucher zum Verweilen ein. So können unter anderem Nistkästen gebaut, allerlei Gemüse bei den Kleingärtnern bestaunt und ein „Oase der Waldspiele“ angeschaut werden. Zudem wird es eine große Ausstellung von histo-

rischer und moderner Landtechnik geben, welche während des gesamten Wochenendes von regionalen Landwirten erklärt werden soll. Weitere Höhepunkte werden am Samstag eine Tierschau und eine Diskussionsrunde zum Thema „Moderne, nachhaltige Landwirtschaft“ sein. Für besonders interessierte Kinder wird es eine Stempelkarte geben. Als Belohnung für die beantworteten Fragen lockt ein blühendes Andenken. Auch Apfelfreunde und begeisterte Pilzsucher finden ihr Hobby in Beratungsangeboten wieder. Natürlich darf auch ein kleiner aber umso feinerer Regionalmarkt nicht fehlen. Welcher mit der MDR-Gartenberaterin einen prominenten Gast begrüßen darf. Am Sonntag wird das Fest durch den traditionellen ökumenischen Erntedankfestgottesdienst eingestimmt. Der Festumzug am Sonntagnachmittag soll dabei nicht der letzte Höhepunkt der Veranstaltung sein. Nach dem Umzug sind alle Besucher zum „großen Schnippeln“ eingeladen. Viele leckere Gemüse und Obstsorten welche während des Festes zu sehen sein werden, sind viel zu gut für die Tonne und werden gemeinsam zu leckeren Gerichten verarbeitet. Ein wunderbares Festwochenende wird schließlich mit den Klängen des Leipziger Symphonieorchesters ausklingen und den Frohburgern und Besuchern aus Nah und Fern sicherlich lange in Erinnerung bleiben. Um die Frohburger und die Bewohner der Ortsteile auf das Fest einzustimmen wird es in diesem Jahr erstmalig den Wettbewerb Frohburgs schönster Garten geben.

- Informationen zum 24. Sächsischen Landeserntedankfest finden Sie auf der Homepage der Stadt unter:

www.landserntedankfest-frohburg.de

Heidelinde Wutzler

1,99 % Sonderfinanzierung



Nutzfahrzeuge

Multifunktional, alltagstauglich und wertig wie eh und je - der Multivan.

Der Multivan ist ein Allrounder, der sich Familien spielerisch anpasst. Exterieur wie Interieur wurden komplett neu gedacht – lassen aber stets die Bulli-DNA erkennen. Auch in punkto Fahrkomfort und Design setzt der Multivan neue Standards – und bietet damit vieles, was bisher nur in Oberklasse-Fahrzeugen erhältlich war. Das alles macht ihn zu einem beliebten Treffpunkt für die ganze Familie.

Unser Angebot für Sie

z.B.: Multivan 1,5 | TSI 100 kW (136 PS) 7-Gang-DSG

(Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,8 | CO₂-Emission in g/km: kombiniert 176)

inkl.: LED-Hauptscheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Multifunktions-Lederlenkrad mit Schaltwippen, Notbremsassistent "Front Assist" mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Klimaanlage mit manueller Regelung, Digitaler Radioempfang, Digital Cockpit, uvm.

Fahrzeugpreis ab Werk:	45.636,50 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Nettodarlehensbetrag:	33.636,50 €	Sollzinssatz:	1,97 %
Laufzeit:	48 Monate	Gesamtbetrag:	35.826,45 €
Anzahlung:	12.000,00 €	Schlussrate:	21.773,45 €
Effektiver Jahreszins:	1,99 %	monatliche Rate:	299,-€*

Sichern Sie sich jetzt Ihren Multivan und profitieren Sie von tollen Prämien.

- 1.500,- €² Inzahlungnahmeprämie
- 2.000,- €³ Wechselprämie

*Ein Finanzierungs-Angebot der VW Bank für Privatkunden, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Gültig bis 30.06.2023. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkäufe vorbehalten. Übergangsbesten und Zulassungskosten berechnen wir separat. Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. ²Angebot nur gültig in Verbindung mit gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (VWV Produkt [inkl T6.1] VW PKW) mit mind. 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. ³Angebot nur gültig in Verbindung mit gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres gebrauchten Fremdfabrikats (ausgenommen Audi, Skoda, Seat und Porsche) mit mind. 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen.

Der neue Amarok bei AMB.

Jetzt Probefahrtstermin ab dem 26.05. vereinbaren!



Der VW T6.1 California.

Jetzt mieten ab 99 €/Tag
www.amb-autowelt.de/vermietung



WLTP Verbrauch kombiniert: 7,5 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 197 g/km

Wir sind für Sie da:



Andreas Rosin
Verkaufsberater
Tel.: 03433 249 159
andreas.rosin@amb-autowelt.de



Detlef Koch
Verkaufsberater
Tel.: 03433 249 162
detlef.koch@amb-autowelt.de



Alexander Keller
Verkaufsberater
Tel.: 03433 249 167
alexander.keller@amb-autowelt.de



Eileen Schult
Verkaufsberaterin i.A.
Tel.: 03433 249 173
eileen.schult@amb-autowelt.de



AMB Automobile Borna GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 12-14
04552 Borna



Besuchen Sie unsere Homepage
www.amb-autowelt.de